BROGGESCHLAG

INFORMATIONEN AUS KNUTWIL UND ST. ERHARD

FEBRUAR 2021

AKTUELL

WASSERVERSORGUNG: HAHNENWASSERTRINKEN IST SICHER SEITE 14

UVEK: DER NATURGARTEN - VIELFALT STATT EINTÖNIGKEIT SEITE 20

DORFGUUGGER: JUBILÄUM 45 JAHRE SEITE 41

INHALT

Seiten 03	Editorial
Seiten 04 – 17	Gemeinderat und Verwaltung
Seiten 18 – 22	Kommissionen
Seiten 23 – 29	Bildung
Seiten 30	Parteien
Seiten 31 – 40	Allgemeine Informationen
Seiten 41 – 46	Vereine
Seiten 47	Termine

INSERATENBESTELLUNG

Die Inserate werden in einem hochaufgelösten pdf-Format und in der richtigen Inserat-Grösse entgegengenommen. Die Inseratpreise enthalten keine Bearbeitung (Anpassung Grösse/Änderungen) durch die Druckerei und werden separat, nach Aufwand verrechnet.

¼ Seite / Format 174 x 63 mm / Fr. 75.-
½ Seite / Format 174 x 131 mm / Fr. 105.-
¾ Seite / Format 174 x 198.5 mm / Fr. 150.-
1 Seite / Format 174 x 267 mm / Fr. 190.-
Rückseite/ Format 184 x 271 mm / Fr. 210.-

ÖFFNUNGSZEITEN VERWALTUNG

Aufgrund der aktuellen Lage und den laufenden Veränderungen rund um Covid-19 sind die aktuellsten Schalter-Öffnungszeiten jeweils auf der Homepage und in den Anschlagkasten ersichtlich.

Telefonleitungen
Telefonisch sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Kontaktaufnahme auch via Mail möglich:
gemeindeverwaltung@knutwil.ch

GEMEINDE
KNUTWIL

www.knutwil.ch

FRAGE- UND SPRECHSTUNDE

BEI DER GEMEINDEPRÄSIDENTIN

Es wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen von Frage- oder Sprechstunden Probleme, Hinweise oder Ideen direkt bei der Gemeindepräsidentin Priska Galliker, vorzubringen. Der nächste Termin findet am

Mittwoch, 3. März von 16.00 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus Knutwil, statt.

Anmeldungen sind an die Gemeindeverwaltung Knutwil (Tel. 041 925 82 82 oder E-Mail gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu richten.

IMPRESSUM

Herausgeber

Einwohnergemeinde Knutwil
Büelstrasse 3, 6213 Knutwil

Redaktion / Layout / Druck

Ahornprint, Martina Kaufmann
Seehäusernstrasse 23, 6208 Oberkirch
broggeschlag@knutwil.ch / Telefon 041 921 14 36

Redaktionsschluss Ausgabe April 2021

10. April 2021

Erscheinung

Ende Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Auflage

1100

Haftung

Für die Inhalte und Bilder der Beiträge im Broggeschlag wird keine Haftung übernommen. Für die Einhaltung der Urheberrechte sind die jeweiligen Inserenten/Verfasser verantwortlich.

Beiträge Broggeschlag

Um einen einwandfreien Ablauf der Datenübernahmen Ihrer Artikel zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

- Texte als Worddatei
- Ihre Texte werden ohne redaktionelle Korrekturen übernommen
- Bilder **immer** separat mitsenden (Originaldatei)
- Bitte beachten Sie den Einsendeschluss!

Bestellung Broggeschlag

Gemeindeverwaltung Knutwil, Büelstrasse 3, 6213 Knutwil
041 925 82 82, gemeindeverwaltung@knutwil.ch

Adressänderungen bitte melden.

Foto Front: Irma Steiger

EDITORIAL

MARTHA ROOS – DIE SOZIALVORSTEHERIN BERICHTET

Ein Blick in die Praxis der Mütter- und Väterberatung.

Wir als Gemeinde haben eine Rahmenvereinbarung mit dem Kompetenzzentrum Zenso in Sursee. Hier durften das letzte Jahr 222 Beratungen von frischgebackenen Eltern in Sachen Mütter - und Väterberatungen oder auch Jugendlichen in Erziehungsfragen in Anspruch genommen werden.

Die Mütter und Väterberatung berät und begleitet Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis zu 5 Jahren in allen Fragen zur Ernährung, Pflege, Entwicklung und Erziehung.

Der Aufbau und der Erhalt einer positiven Beziehung der Eltern zum Kind wird unterstützt und so die kindgerechte Entwicklung gefördert. Hilfe in der Förderung der Sicherheit in Erziehungs- und Gesundheitsfragen wird geboten, schwierige Erziehungsstrategien besprochen und gemeinsam mit den betroffenen Eltern Lösungsansätze in Problemsituationen erarbeitet.

Prävention und Gesundheitsförderung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern gehören zum Aufgabenbereich, um das Wohl der Kinder und der Familien zu fördern.

Familien mit Risikokonstellationen werden im Sinne der Prävention gemäss dem Angebot der frühen Begleitung gefördert. Die Schutzfaktoren und Ressourcen der Familien werden gezielt gestärkt.

Zentrum für Soziales
Mütter- und Väterberatung

Das Wohl des Kindes ist die Voraussetzung für einen guten Start ins Leben.

Was als gut für Kinder gilt und was ihrem Wohl entspricht ist nicht allgemein gültig und abschliessend bestimmbar, sondern immer auch von kulturell, historisch-zeitlich und ethnisch geprägten Menschenbildern abhängig. Das wohl der Kinder ist nur im Zusammenhang mit dem Wohl ihrer Eltern und förderlichen Bedingungen der Gesellschaft möglich.

Was brauchen alle Kinder für ihr Wohl?

Das Bedürfnis nach beständigen und liebevollen Beziehungen. Die Kinder benötigen eine warmherzige Beziehung zu erwachsenen Bezugspersonen.

Das Bedürfnis nach körperlicher Unversehrtheit und auch Sicherheit. Die Kinder brauchen eine gesunde Ernährung, ausreichend Ruhe, Bewegung und Gesundheitsfürsorge. Dazu gehört auch die adäquate Versorgung bei auftretenden Kinderkrankheiten. Ausserdem ist jede Form von Gewaltanwendung zu unterlassen und das Kind ist vor Gewalt zu schützen.

Das Bedürfnis nach individuellen Erfahrungen. Die Kinder brauchen Zuwendung und Wertschätzung, die sie in ihren individuellen Besonderheiten erkennt und auch fördert.

Das Bedürfnis nach entwicklungsgerechten Erfahrungen zeigen Kinder meistens in ihrem Alter entsprechenden unterschiedlichen Entwicklungsaufgaben. Erziehungsansprüche und auch Forderungen der Bezugspersonen sollen dem jeweiligen Entwicklungsstand angepasst werden.

Wichtig ist auch das Bedürfnis nach Grenzen und Strukturen. Mittels klarer und gleichzeitig wertschätzender Begrenzung und Strukturierung lernen Kinder, sich und die Umwelt zu erforschen und mit Herausforderungen umzugehen.

Das Bedürfnis nach stabilen, unterstützenden Gemeinschaften und kultureller Kontinuität ist auch von wichtiger Bedeutung. Alle Kinder sind auf ein überschaubares Umfeld angewiesen. Unterstützende Bedingungen im Umfeld erleichtern die Entwicklung von Selbstwert und Identität. Freundschaftliche Beziehungen zu Gleichaltrigen gewinnen mit zunehmendem Alter an wichtiger Bedeutung. Gute Bedingungen mit einer sicheren Perspektive zu schaffen ist für eine sichere Zukunft ebenfalls von grosser Bedeutung. Das alleine liegt nicht nur in der Verantwortung der Eltern, sondern hängt auch von der Gesellschaft und Politik ab.

...und zum Schluss

Wir Erwachsene sehen, wie es ist und fragen: „Warum?„

Kinder träumen davon, wie es sein könnte und fragen: „Warum nicht?„

(unbekannt)

GEMEINDERAT UND VERWALTUNG

Neue Verkehrssignalisation Heidenacherstrasse
Am 17. Dezember 2020 hat der Gemeinderat im Zusammenhang mit der Erstellung der Mehrzweckhalle in St. Erhard eine neue Verkehrssignalisation für die Heidenacherstrasse angeordnet, welche nun rechtskräftig ist. Der Werkdienst hat die entsprechende Beschilderung bereits montiert, die Bodenmarkierungen werden zu einem späteren Zeitpunkt angebracht. Die signalisierten Vorschriften (wie z.B. Tempo 30 und Halteverbot) gelten ab sofort. Die Anordnung ist befristet bis 30. Juni 2023.
Neu gilt auf der gesamten Heidenacherstrasse ein Halteverbot. Somit dürfen keine Fahrzeuge mehr auf der Heidenacherstrasse und/oder dem Trottoir abgestellt werden. Es ist zudem nicht mehr zulässig, die Kinder mit dem Auto zur Schule zu fahren. Die Schulhausplätze haben ein generelles Fahrverbot während den Schulzeiten.
Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung bei der Umsetzung und Einhaltung der neuen Vorschriften.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass durch die Sperrung der Schulhausstrasse während der Bauzeit für die Mehrzweckhalle der übrige Verkehr über die Heidenacherstrasse abfliesst. Wir appellieren an alle Verkehrsteilnehmenden, gegenseitig Rücksicht zu nehmen und vorausschauend zu fahren bzw. frühzeitig zu halten, um falls nötig den Gegenverkehr passieren zu lassen.

Neuorganisation schulärztliche Untersuchungen
Die Schule hat neben dem Bildungsauftrag auch die Aufgabe, die Gesundheit der Kinder zu fördern und allfällige gesundheitliche Probleme möglichst frühzeitig zu erkennen. Deshalb ist es gemäss Gesundheitsgesetz des Kantons Luzern § 51 obligatorisch, die Kinder im Jahr vor der Einschulung sowie die Schülerinnen/Schüler im 4. und 8. Schuljahr ärztlich untersuchen zu lassen. Die Untersuchung bis vor Erreichen des 6. Altersjahres wird von der Krankenversicherung übernommen. Ab dem 6. Altersjahr sowie im 4. und 8. Schuljahr werden die Kosten von der Wohngemeinde übernommen.

Im Rahmen von regelmässigen Überprüfungen der Organisationsformen sowie Vergleiche der umliegenden Gemeinden hat die Gemeinde Knutwil auf das laufende Schuljahr hin beschlossen, die obligatorischen schulärztlichen Untersuchungen zu reorganisieren. Mit der neuen Lösung werden die Untersuchungen auf mehrere Ärzte / Ärztinnen verteilt.
Neu gilt für die Eltern / Erziehungsberechtigten die freie Wahl eines Arztes oder einer Ärztin. Die Schulleitung kontrolliert via «Kontrollbon», ob die Untersuchung stattgefunden hat. Die Rechnungen werden seitens der Ärzte / Ärztinnen direkt an die Verwaltung der Wohngemeinde zugestellt.

Bei Fragen zum Vorgehen und dem Ablauf der Untersuchungen wenden Sie sich direkt an die Schulleitung. Unklarheiten rund um die Abrechnung beantwortet Ihnen gerne die Verwaltung.

Abstimmungen vom 07. März 2021
Am Sonntag, 07. März 2021 wird über folgende Vorlagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen:
- Volksinitiative „Ja zum Verhüllungsverbot“
- Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (eID-Gesetz)
- Bundesbeschluss über die Genehmigung des umfassenden Wirtschaftspartnerabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien

Kantonale Vorlagen:
- Gründung einer Aktiengesellschaft für den Campus Horw
- Ausbau der K 36 durch die Lammschlucht im Entlebuch, 1. Abschnitt

Die Stimmabgabe kann brieflich oder persönlich an der Urne erfolgen. Das Urnenbüro im Gemeindehaus Knutwil ist am Abstimmungssonntag von 10.00 – 10.30 Uhr geöffnet. Die briefliche Stimmabgabe ist am Abstimmungssonntag bis 10.30 Uhr beim Briefkasten der Gemeindeverwaltung möglich. Die Abstimmungsunterlagen wurden anfangs Februar 2021 an die Stimmberechtigten zugestellt.

Gründung Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission
Auf den 1. Januar 2021 wurden die Umweltkommission und die öV-Kommission in eine neue Kommission überführt. Die neue Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) wird präsidiert von Paul Gut, St. Erhard, welcher bisher auch die Umweltkommission leitete. Weitere Mitglieder der Kommission sind Fredy Marbach, St. Erhard, Annemarie Weibel, Knutwil, Marianne Richter, Knutwil, Beat Hänni, St. Erhard, Daniel Hofmann, St. Erhard und Andreas Leib, Knutwil. Die Kommission wird den Gemeinderat in den neuen Aufgabenfeldern unterstützen und auch eigene Projekte realisieren. In einer unserer nächsten Ausgaben wird die Kommission näher vorgestellt.

eUmzugCH / elektronische Dienstleistungen
Die Gemeinde Knutwil ist an der Plattform von eUm-

zugCH angeschlossen. Mit dieser Erweiterung wird ein nächster Schritt Richtung Digitalisierung gemacht. Die eUmzugCH Plattform bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Umzug (Zu-/Weg-/Umzug innerhalb der Gemeinde) bequem und in einem Schritt online zu melden. Der Link zu dieser Seite finden Sie unter den Quicklinks auf der Frontseite der Homepage oder in den jeweiligen Dienstleistungen unter der Rubrik Verwaltung. Nutzen Sie auch die weiteren elektronischen Dienstleistungen wie z.B. den Newsletter, um die jeweils aktuellen Informationen der Gemeinde Knutwil zu erhalten. Im Online-Schalter finden Sie auch viele Formulare und Dokumente, welche Sie elektronisch beziehen können.

Schneeräumung
Der Werkdienst der Gemeinde Knutwil ist bemüht, alle Gemeindestrassen so rasch als möglich von Schnee und Eis zu befreien. In diesem ausnahmsweise sehr strengen und schneereichen Winter ist es aber nicht immer möglich, überall gleichzeitig alle Schneemassen zu entfernen. Auch werden keine privaten Plätze, Wege und Strassen geräumt, da dies Aufgabe der entsprechenden Grundeigentümer ist. Wir bitten Sie an dieser Stelle, den Schnee auf Ihrem Grundstück bei der Räumung so zu verteilen, dass dieser nicht in die Strassen befördert wird, sondern z.B. im Garten deponiert werden kann. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Papiersammlung
Seit diesem Jahr erfolgt die Papiersammlung nicht mehr durch die Vereine, sondern durch die Firma Josef Frey AG in Sursee. Eine erste Sammlung ist bereits erfolgt und kann grundsätzlich als gelungen bezeichnet werden. Trotzdem möchten wir Sie nochmals auf folgendes aufmerksam machen:
- Stellen Sie bitte Ihr Altpapier gebündelt oder lose in einem braunen Container (maschinell leerbar) spätenstens bis um 07.00 Uhr bereit.
- Es sind keine anderen Behälter oder Säcke zulässig. Gerne können Sie einen entsprechenden braunen Container bei der Josef Frey AG, Sursee, bestellen (isabell.niederberger@frey-sursee.ch).
- Der Standort für das Altpapier ist derselbe wie für den Hauskehricht.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Regionales Bauamt RBS
Die Jahresstatistik 2020 des regionalen Bauamtes RBS in Geuensee weist für die Gemeinde Knutwil 42 Baugesuche und 37 erteilte Baubewilligungen aus. Der Gemeinderat dankt dem Leiter Markus Graf und seinem Team für die gute Zusammenarbeit mit Gemeinderat und Verwaltung sowie den kompetenten Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Betreibungsamt Region Sursee
Gemäss dem Tätigkeitsbericht 2020 des Betreibungsamtes Region Sursee ergaben sich in Knutwil im Jahre 2020 total 321 Betreibungen im Gesamtbetrage von Fr. 1‘211‘247.00. Im Weiteren verweisen wir auf den statistischen Rückblick 2020. Der Gemeinderat dankt dem Betreibungsbeamten Raphael Lang und seinem Team für die geschätzte und kompetente Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit.

Personelles
Neustrukturierung Regionales Bauamt RBS
Markus Graf, Leiter Regionales Bauamt RBS, hat seine Anstellung gekündigt, was sehr bedauert wird. Das Verfahren für die Neubesetzung seiner Stelle ist im Gange. In diesem Zusammenhang hat der strategische Ausschuss des RBS entschieden, das regionale Bauamt personell aufzustocken. Nebst der neuen Leitungsperson werden **Stephan Meier** für die Fachbearbeitung Bauwesen und **Karthika Vaikunthavasan** für die Administration besorgt sein. Wir danken an dieser Stelle allen Mitarbeitenden des RBS für ihre stets kompetente und zuverlässige Arbeit und wünschen dem scheidenden Markus Graf für seine neue berufliche Tätigkeit viel Erfolg und Freude.

Handänderungen

In der Zeit vom 01. Dezember 2020 bis 10. Februar 2021 wurden folgende Handänderungen getätigt:

- Gst, 1032, GB Knutwil von Portmann Eliane, St. Erhard an Freimann Fabian und Simone, Hünenberg

- Gst. 324, 325, 330, 333, 334, 369, 540, GB Knutwil von Müller Franz, Knutwil an Müller Ruedi, Knutwil

- Gst. 567, GB Knutwil von Erbengemeinschaft Huber Josef, an ME zu je ½ Kottmann Hans und Margrith, Ohmstal

- Gst. 738, GB Knutwil, ⅓ ME von Mirdita Elvis, Knutwil an Mirdita Marko, Knutwil und Mirdita Eduard, Wolhusen

Baubewilligungen

In der Zeit vom 01. Dezember 2020 bis 10. Februar 2021 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Sidler Daniel, St. Erhard, für neue Luft/Wasser-Wärmepumpe anstelle Ölheizung auf Gst. 914, Sonnhalde 17

- Furrer-Möckli Georg und Beatrice, St. Erhard, für Sichtschutzwand auf Gst. 461, 740, 742, 744, Heidenacherstrasse 8

- Kuster Roland und Rütter Kuster Claudia, St. Erhard, für Anbau 3.5 Zi-WHG mit Carport an EFH Kuster, Neubau Pool und Velounterstand auf Gst. 923 und 951, Schulhausstrasse 9

- Einwohnergemeinde Knutwil, für Umnutzung Karpfenteiche in Amphibienlaichgewässer auf Gst. 410, Brämmatt-Stierenmoos

- Staffelbach Matthias, Knutwil, für Teilabbruch und Ersatzbau Ökonomiegebäude auf Gst. 235, Schoren

- Stifung Jugenddorf St. Georg, Knutwil, für Neubau beleuchtetes Minispielfeld auf Gst. 993, Bad Knutwil

- Einwohnergemeinde Knutwil, für vorgezogene Dammschüttung betreffnd Neubau Fussgängerquerung mit Mittelinsel auf Gst. 83, 86, 841, Baselstrasse

- Birrer Albrecht Monika und Philipp, St. Erhard, für Sitzplatzüberdachung auf Gst. 99, Geuenseestrasse 16

- Surental Immobilien AG, Winikon für Neubau Doppeleinfamilienhaus auf Gst. 1084, Im Wiberg 14a + 14b

- Bühlmann Walter, Knutwil, für Umbau Wohnhaus, Ersatz Heizung mit neuen Luft/Wasser-Wärmepumpen (3x) auf Gst. 752, Buholzweg 9

- Zimmermann Esther, St. Erhard, für Neuerstellung Schwedenofen mit Kaminrohr Aussenfassade auf Gst. 705, Eichenweg 6

STEUERAMT
KNUTWIL

Steuererklärung 2020
Alle steuerpflichtigen Personen haben die Steuererklärung 2020 erhalten. Wir bitten Sie, diese bis zum 31. März 2021 auszufüllen und einzureichen. Wenn Ihnen die Abgabe innerhalb der gesetzlichen Frist nicht möglich ist, kann mittels e-Fristerstreckung unter www.steuern.lu.ch eine Fristverlängerung beantragt werden. Wenn Sie die Fristerstreckung nicht über das Internet eingeben können, können Sie beim Steueramt Knutwil eine Fristverlängerung verlangen. Selbstständigerwerbende reichen das Gesuch direkt bei der Dienststelle Steuern des Kantons Luzern ein: frist.dst@lu.ch oder Dienststelle Steuern, Buobenmatt 1, Postfach 3464, 6002 Luzern.

Die Steuersoftware steht Ihnen als Download gratis zur Verfügung. Die Software können Sie im Internet unter www.steuern.lu.ch herunterladen.

Die Steuererklärung kann auch elektronisch eingereicht werden (eFiling). Dazu erhalten Sie zusammen mit der Steuererklärung ein separates Informationsblatt.

Wenn Sie die Steuererklärung in Papierform einreichen, bitten wir Sie, folgendes zu beachten:

- Belege und Beilagen sind lose (ohne Büro- und Heftklammern) einzureichen. Sie erleichtern damit die Arbeit des Scan-Centers.
- Die Originalsteuererklärung oder das Informatinsschreiben „Steuererklärung“, welches anstelle der Steuererklärung verschickt wurde, ist in jedem Fall einzureichen, auch wenn Sie die Steuererklärung am PC ausfüllen.
- Bitte legen Sie der Steuererklärung nur gut lesbare Kopien und keine Originalbelege bei. Sämtliche Belege bleiben beim Scan-Center. Eine Retournierung von Originalbelegen ist nur sehr aufwändig möglich und ist kostenpflichtig (ca. Fr. 200.00). Diese Kosten müssten Ihnen weiterverrechnet werden.
- Steuerfremde Korrespondenzen müssen mit separater Post an die zuständige Abteilung eingereicht werden.

STATISTISCHER RÜCKBLICK 2020

	2020		2019	
Steuerabrechnung				
Steuerfuss		2.05		2.15
Gemeindesteuer	Fr.	7'931'777.70	Fr.	7'661'798.01
Personalsteuer (Anteil Gemeinde)	30% Fr.	18'301.40	50% Fr.	32'584.30
Feuerwehrsteuer	Fr.	113'896.40	Fr.	104'515.60
Grundstückgewinnsteuern				
Anteil Gemeinde	30% Fr.	398'792.90	50% Fr.	124'846.00
Handänderungssteuern				
Anteil Gemeinde	30% Fr.	275'150.50	50% Fr.	68'733.75
Erbschaftssteuern				
Anteil Gemeinde	30% Fr.	12'331.85	50% Fr.	82'377.20
Nachkommenerbschaftssteuer	100%	0.00	100%	128'984.30
Total	Fr.	12'331.85	Fr.	211'361.50
Bericht über die Betreibungstätigkeit		(nur Knutwil)		(nur Knutwil)
Betreibungen	321 Fr.	1'211'247.00	379 Fr.	1'836'463.00
Pfändungen		179		189
Verwertungen		135		112
Verlustscheine (definitive)	127 Fr.	406'343.00	124 Fr.	486'370.00
Geburten		20		16
Mädchen		7		9
Knaben		13		7
Todesfälle		14		9
Ehen		11		3
Einwohnerkontrolle				
Gesamtbevölkerung (ohne Wochenaufenthalter)		2'268		2'267
Schweizer		2'039		2'037
Ausländer		229		230
Arbeitslose per 31.12.		40		33
Bauwesen				
Erteilte Baubewilligungen		37		37
Bewilligte Wohnungen		4		7
Feuerwehr Knutwil-Mauensee				
Anzahl Einsätze		19		13
Bestand der Feuerwehr		65 Personen		72 Personen

INFRASTRUKTUREN
SEEBLI/MEHRZWECKHALLE

Seebli Knutwil
(Fussballanlage, Feuerwehrgebäude, Werkhof)
(Stand 10.02.2021)

Die neue Anlage Seebli nimmt immer mehr Gestalt an:

Alle Arbeiten laufen wie gewünscht, sodass die neuen Anlagen hoffentlich schon bald ihren zukünftigen Nutzern übergeben werden können. Auch finanziell befindet sich das Projekt auf Kurs.

Folgende Vergaben wurden im Bereich Gebäude vorgenommen:

Aussenleiter:
Bucher Bauspenglerei AG, Knutwil

Lamellenstoren:
Wermelinger AG, Triengen

Schliessanlage:
SAG Schlüssel-Service AG, Sursee

Die Baustellenkamera auf der Gemeindehomepage www.knutwil.ch ist auch weiterhin in Betrieb und zeigt die Baufortschritte auf.

Dorfkernentwicklung Knutwil
(Stand 10.02.2021)

Für die Durchführung des geplanten Architektur-Wettbewerbes zur Dorfkernentwicklung Knutwil wurde das Büro für Bauökonomie AG, Luzern, gewählt. Als Grundlage für den Wettbewerb wird ein Pflichtenheft erarbeitet. In diesem Zusammenhang ist auch festzulegen, in welcher Form der Wettbewerb stattfinden wird. Geplant ist, dass das Wettbewerbsverfahren im Verlauf des Jahres 2021 stattfindet, sodass Ergebnisse bis Ende 2021 vorliegen sollten.

Um die Nutzung des Dorfkerns Knutwil und die Funktion für die Bevölkerung zu definieren, hat der Gemeinderat eine Begleitgruppe gebildet. Die Ideen der Begleitgruppe werden dann ebenfalls in das Pflichtenheft einfliessen. Geleitet wird diese Gruppe durch Jürg Inderbitzin, Ortswerte GmbH, Sempach, welcher bereits in der Projektleitung der Dorfkernentwicklung mitwirkt. Weitere Mitglieder sind Belinda Arnold, Heike Gail, Sandra Hängärtner, Patrick Kaufmann, Andreas Leib, Markus Roos und Daniella Tuzzi.

Projekt MZH St. Erhard
(Stand 10.02.2021)

Am Mittwoch, 13. Januar 2021 konnte der langersehnte Spatenstich für den Neubau der Mehrzweckhalle St. Erhard erfolgen. Aufgrund der Coronavirus-Pandemie fand dieser Anlass nur im kleinen Rahmen und ohne Feierlichkeiten statt. Planerisch und finanziell ist das Projekt auf Kurs. Ende 2022 soll die neue Halle in Betrieb genommen werden können.

(v.l.n.r): Gemeindepräsidentin Priska Galliker, Gemeinderat Roland Zürcher, Architekt Ueli Gadient und Bauleiterin Lea Bucher (Bild zur Verfügung gestellt durch Thomas Stillhart, Surseer Woche)

Neue Verkehrssignalisation Heidenacherstrasse

Infolge der Bautätigkeiten für die Mehrzweckhalle ist die **Schulhausstrasse seit dem 11. Januar 2021** für ca. zwei Jahre **gesperrt**. Der gesamte Baustellenverkehr MZH erfolgt via Baselstrasse (Kantonsstrasse) in die Schulhausstrasse. Während der Sperrung der Schulhausstrasse werden alle übrigen privaten Bauherrschaften bzw. Auftraggeber in diesem Gebiet ihre Lieferanten via Heidenacherstrasse liefern lassen. Die entsprechenden Verkehrsmassnahmen wurden inzwischen eingeleitet (siehe Beitrag Seite 4).

Baukommission befasst sich mit der Gestaltung

An ihren letzten Sitzungen ging es vor allem um den Ausbau und die Gestaltung der Halle. Dabei zeigte sich, dass Online-Sitzungen für Bemusterungen ungeeignet sind. Auch für Visualisierungen zeigen sich die Grenzen je nach Möglichkeit der Teilnahme rasch auf.
Die Gestaltung der Halle ist in den farblichen Grundzügen nun festgelegt. In den nächsten Monaten wird es nun noch um die Feinheiten und die farbliche Abstimmung gehen. Dafür werden zur Veranschaulichung auch grössere Muster erstellt (z.B. ein Fassadenmuster). Einen ersten Eindruck des Eingangs möchten wir Ihnen nicht vorenthalten.

Visualisierung Eingang Chrüzacher-Halle

In den letzten 2 Monaten wurden von der Baukommission folgende Arbeits-Vergabeanträge gestellt, welche vom Gemeinderat alle genehmigt wurden:

- Vergabe BKP-Nr. 422 Einfriedungen/Zäune an die Zaunteam Willimann AG, Eich
- Vergabe BKP-Nr. 221.4 Fenster/Aussentüren, Innere Verglasung an die Huber Kontech AG, Buttisholz

- Vergabe BKP-Nr. 221.5 Aussentüren aus Holz an die Vogel Design AG, Ruswil

- Vergabe BKP-Nr. 228 Äussere Abschlüsse/Sonnenschutz an die Fuhrimann Storenbau AG, Malters

Aushub hat begonnen
Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten für den Aushub bei der Mehrzweckhalle musste eine bestehende Eiche leider gefällt werden. Eine Erhaltung dieser Eiche wäre nur mit kostenintensiven Hangsicherungsmassnahmen möglich gewesen, ohne Garantie für den Weiterbestand der Eiche. Der Gemeinderat hat als Ersatz für die Fällung der Eiche beschlossen, dass an anderer Stelle neue Eichen oder ähnliche, im Unterhalt pflegeleichte Bäume gepflanzt werden sollen. Dafür wurde eine entsprechende Einlage in den Fonds für naturfördernde Massnahmen geleistet. Nebst dieser Massnahme werden auch Ersatzpflanzungen innerhalb des Schulareals St. Erhard vorgenommen. Die neu gegründete Umwelt-, Verkehrs- und Energiekommission (UVEK) nimmt die Planung der entsprechenden Ersatzpflanzungen vor. Haben Sie einen Platz auf Ihrem Grundstück, auf welchem Sie einen oder mehrere Bäume pflanzen lassen möchten? Dann melden Sie sich bei Paul Gut, Präsident UVEK (paul.gut@bluewin.ch), um Näheres zu erfahren.

Der Abtransport des Aushubmaterials war in den letzten Wochen durch die starken Regenfälle erschwert. Gleichzeitig mit dem Aushub werden nun die Hangsicherungsmassnahmen in Etappen ausgeführt. Dafür werden alle paar Meter Anker in den Hang getrieben, welche dann die Baugrubensicherung gewährleisten.

Die Baustelle Mehrzweckhalle in St. Erhard verändert sich nun Tag für Tag. Sie können über die Gemeindehomepage www.knutwil.ch den Bauverlauf verfolgen und im Zeitraffer die Bauetappen erleben. Klicken Sie bei den Quicklinks auf der Frontseite der Homepage auf „Projekte“.

Hangsicherungsmassnahmen

Gemeinde Knutwil erarbeitet ein Mobilitätskonzept Schule

Quelle: https://www.schuleoberrieden.ch/schulweg

Ausgangslage
Parallel zum Gesamtmobilitätskonzept erarbeitet die Gemeinde Knutwil ein Mobilitätskonzept Schule (früher Schulwegplan). Dafür hat der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe eingesetzt und das Mobilitäts- und Verkehrsplanungsbüro VIAPLAN AG beigezogen.

Gesetzliche Grundlagen
Mit dem obligatorischen Grundschulunterricht wird der Anspruch an einen zumutbaren Schulweg festgesetzt. Der Grundschulunterricht ist gemäss Bundesverfassung (vgl. Art 19 und 62 der Bundesverfassung) obligatorisch und unentgeltlich. Das hat zur Folge, dass Kinder Anspruch auf den Unterricht haben und der Schulweg für sie keine unzumutbare Erschwerung sein soll.

Grundsätzlich liegt der Schulweg im Verantwortungsbereich der Eltern. Die Eltern entscheiden, wie ihr Kind den Schulweg zurücklegen soll: zu Fuss, mit dem Bus oder dem Velo. Die Gemeinde sorgt für einen zumutbaren Schulweg. Sie hat geeignete Massnahmen zu ergreifen, wenn der Schulweg für einzelne Schüler unzumutbar ist. Die Gemeinden haben die Pflicht, die Zumutbarkeit der Schulwege zu gewährleisten. Das Ziel ist eine langfristige Erhöhung der Verkehrssicherheit zu allen Tageszeiten.

Was ein zumutbarer Schulweg ist, wird vom Gesetz nicht definiert und muss ausgelegt werden. Dabei ist die Zumutbarkeit immer im konkreten Fall zu prüfen. Allgemein gültige Vorgaben für die Zumutbarkeit des Schulweges gibt es nicht. Wege bis 30 Minuten, die viermal pro Tag zurückzulegen sind, gelten als zumutbar. Die reine Aufenthaltszeit zu Hause (über Mittag) soll mindestens 45 Minuten betragen. Durch die Rechtsprechung wurden drei massgebende Kriterien für die Beurteilung der Zumutbarkeit festgelegt: Person des Schülers, Art des Schulweges und Gefährlichkeit des Weges.

Mobilitätskonzept Schule
Das Mobilitätskonzept Schule (früher: Schulwegplan) erstreckt sich über die beiden Ortsteile Knutwil und St. Erhard und beinhaltet neben den Fusswegen auch die Velowege. Es ermöglicht eine genaue Erfassung und Analyse von Schulwegen und die Erarbeitung von Lösungen, welche alle ermittelten Probleme berücksichtigen. Das Konzept beinhaltet folgende Punkte:

- Wo verlaufen die Schulwege heute (Ist-Zustand), gibt es Wunschlinien, die heute noch nicht genutzt werden (Zielvorstellung)
- Erarbeitung eines Planentwurfs (Ist-Zustand und Zielvorstellung)

– Mitwirkung Elternforum und Öffentlichkeit
– Diskussion und Genehmigung des Schulwegplanes durch Arbeitsgruppe
– Abstimmung des Schulwegplanes mit Gesamtmobilitätskonzept
– Analyse der Schulwege betreffend Zumutbarkeit und Sicherheit
– Massnahmenplanung zur Behebung der vorhanden Sicherheitsdefizite
– Diskussion und Genehmigung der Analyse und der Massnahmenplanung durch Arbeitsgruppe
– Bericht und Antrag der Arbeitsgruppe zu Handen Gemeinderat Knutwil
– Gemeinderat Knutwil genehmigt den Bericht und die Anträge, veröffentlicht den Schulwegplan

Mit dem Mobilitätskonzept Schule wird aufgezeigt welchen Weg die Schülerinnen und Schüler benutzen sollen und mit welchen Massnahmen die Wege zumutbar sind. Die Gemeinde erhält ein Planungsinstrument, auf dem die öffentlichen und zumutbaren Schulweg sichtbar sind. In diesem Plan sind auch Zielvorstellungen enthalten die eventuell erst in ein paar Jahren realisiert werden können.
Das Mobilitätskonzept Schule soll zudem mithelfen die Anzahl der Elterntaxis zu verringern. Je stärker Eltern einen Schulweg für nicht sicher halten, umso mehr bringen sie ihr Kind im Auto hin, um es zu schützen. Dadurch nimmt der Verkehr im Quartier und rund um die Schulhäuser bei Schulbeginn und Schulende zu, was für die Kinder, die zu Fuss oder mit dem Velo zur Schule kommen, mehr Gefahr bedeutet. Das ist der Teufelskreis der Elterntaxis.

Aufruf zur Mitwirkung
Der Entwurf des Schulwegplanes liegt vor. In diesem Plan ist die Zielvorstellung dargestellt, welche aufzeigt, wo die Schulwege in der Gemeinde Knutwil in Zukunft optimal verlaufen. Der Plan ist auf der Homepage der Gemeinde Knutwil unter der Rubrik Neuigkeiten abrufbar.

Die Bevölkerung, speziell die Eltern von schulpflichtigen Kindern, erhalten bis am 21. März 2021 Zeit, sich zum Planentwurf zu äussern. Sind alle Schulwege erfasst, gibt es zusätzliche Wege, sind Wege vorgesehen die nicht nötig sind, etc. Ergänzungen und Bemerkungen bitte im Plan einzeichnen.

Ihre Rückmeldungen können Sie direkt an die VIAPLAN AG, Sandgrubestrasse 4, 6210 Sursee, in-fo@viaplan.ch machen.

Mitglieder Arbeitsgruppe
Priska Galliker, Gemeindepräsidentin
Ursula Sommerhalder, Gemeinderätin Bildung
Carla Blumenthal, Schulleiterin
Fabienne Kraft, Vertretung Elternforum

Verfasser: Aschi E. Schmid, VIAPLAN AG

Arealentwicklung Rankhof, St. Erhard: Workshopverfahren

Ausgangslage
Mit dem Entscheid des Regierungsrates vom 30. Juni 2020 wurde die Einzonung Rankhof, St. Erhard rechtsgültig. Bereits in den zugehörigen Zonenbestimmungen wurden wesentliche Eckpfeiler zur maximalen Ausnützung und den zulässigen Gebäudehöhen definiert, welche auch mit dem zu erstellenden Gestaltungsplan nicht überschritten werden dürfen. Die Projektgrundlage für den Gestaltungsplan hat dabei aus einer anerkannten qualitativen Planungsstudie zu erfolgen.

Ziel
Ziel der laufenden Planungsphase seit Herbst 2020 ist es, eine qualitativ hochwertige Projektstudie betreffend Bebauung, Freiflächen und Erschliessung für das Areal Rankhof zu entwickeln. Beim vorliegenden Workshopverfahren erarbeitet ein erfahrenes Planerteam im Auftrag der Bauherrin sowie im Austausch mit der Gemeinde das bestmögliche Bebauungskonzept für das Areal Rankhof. Die Projektstudie als Ergebnis des begleiteten Studienverfahrens bildet als Richtprojekt die Grundlage für den nachfolgenden Gestaltungsplan.

Verfahrensablauf
In Planungsschritten entwickelt das Projektteam – bestehend aus Architekten, Landschaftsarchitekten und Verkehrsplaner sowie Vertretern der Bauherrschaft – die Bebauungsstudie für das Areal Rankhof. Für die Qualitätssicherung des Verfahrens werden die Zwischenstände der Bearbeitung an vorgesehen vier bis fünf halbtägigen Workshopsitzungen mit einem Beurteilungsgremium analysiert und diskutiert. Der Dialog zwischen dem Prokjektteam und dem Beuteilungsgremiums erfolgt dabei partizipativ und soll so zu einer überzeugenden und qualitätsvollen Gesamtlösung führen, die bewilligungsfähig ist. Die Anliegen aus dem Quartier werden dabei auch diskutiert und fliessen in den Planungsprozess ein.

Die Mitglieder des Beurteilungsgremiums sind Gemeindepräsidentin Priska Galliker und Gemeinderat Peter Boog sowie unabhängige Fachpersonen aus den Disziplinen Architektur, Landschaftsarchitektur und der Verkehrs- und Energieplanung.

Bei den bisherigen Workshops startete das Projektteam mit einer Präsentation der Projektentwürfe. Anhand der Pläne und der Beurteilung am Modell wurde jeweils der Projektfortschritt diskutiert und das Beurteilungsgremium ging vertieft und weitergehend auf den Projektstand ein. Die Erkenntnisse und Inputs des Beurteilungsgremium aus den Workshopsitzungen wurden anschliessend zusammengefasst und dem Projektteam als Grundlage für die Weiterbearbeitung zur Verfügung gestellt.

Stand Verfahren
Am Donnerstag, 10. Dezember 2020 fand im Rösslisaal der 3. Workshop statt. Nach der Bestätigung des für den Ort besten Szenario einer Bebauung wird das Projektteam diese Best-Variante vertieft ausarbeiten. Bereits erkannte Projektqualitäten sind die Durch- und Weitsicht für alle, die grosszügigen Frei- und Spielflächen, eine gute Durchwegung oder die vorgesehenen Massnahmen für eine Verkehrsberuhigung im Quartier. Für den kommenden Workshop sind die offenen Projektpunkte zu klären, die Projektstudie ist zu verfeinern.

Im Frühjahr erfolgt die Schlussabgabe der Projektstudie welche vom Beurteilungsgremium einer letzten Prüfung unterzogen wird und es erfolgt eine Würdigung zu Handen des Gemeinderates. Im Weiteren ist vorgesehen, die Ergebnisse dieser Planungsphase im April / Mai 2021 der Bevölkerung zu präsentieren.

Impressionen aus einer Workshopsitzung:
Das Beurteilungsgremium prüft - ohne Anwesenheit des Projektteams – am Modell die Vertiefungsvariante Rankhof

WASSERVERSORGUNG
KNUTWIL – ST. ERHARD

TRINKWASSER IN HOHER QUALITÄT

Das Trinkwasser der Wasserversorgung zeichnet sich durch einwandfreie Hygiene aus. Die Parameter der regelmässig durchgeführten Wasserproben erfüllen die gesetzlichen Vorschriften und die Anforderungen der Verordnung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV).

Der Nitratgehalt liegt mit 17 mg/l weit unterhalb des festgelegten Toleranzwertes von 40 mg/l. Die Gesamthärte von durchschnittlich 36°fH muss als sehr hart eingestuft werden. Dies beeinträchtigt die Wasserqualität in keiner Weise, muss jedoch bei der Waschmitteldosierung beachtet werden.

Das Trinkwasser unserer Gemeinde wird zu ca. 30 % aus Quellen (Höchi, Knutwil und Dieboldswil, Wilihof) und zu ca. 70 % aus Grundwasser (Grundwasserpumpwerke Wolen und Hammer im Surseerwald) gewonnen. Das Grundwasser ist von guter Qualität und bedarf keiner Aufbereitung. Das Quellwasser wird durch eine UV-Anlage entkeimt.

Informationen zum Thema Chlorothalonil und seinen Metaboliten

Chlorothalonil ist ein Fungizid, das in der Schweiz in den 70er Jahren erstmals zugelassen wurde. Metaboliten sind ein Zwischenprodukt in einem meist biochemischen Stoffwechselweg oder einfach gesagt das Abbauprodukt der Pflanzenschutzmittel.
2019 hat Chlorothalonil die Marktzulassung in der Schweiz nicht mehr bekommen, weil das krebserregende Potenzial der Muttersubstanz Chlorothalonil nun höher eingestuft wurde.
Da keine toxikologischen Daten von als krebserregend eingestuften Substanzen vorhanden sind, geht man standardmässig davon aus, dass die Metaboliten krebserregend sein könnten, auch wenn dies nicht bewiesen werden kann. Die Einstufung der Metaboliten als krebserregend gilt bei der heutigen Datenlage als Vorsichtsmassnahme.

Die Grenzwerte von 0.1 Mikrogramm pro Liter sind extrem niedrig angesetzt und wurden nicht aus Gesundheitsdaten abgeleitet. Vielmehr konnte man früher keine niedrigere Konzentration feststellen und durch die heutige verbesserte Messtechnik entsteht der Eindruck, dass die Qualität des Wassers schlechter wird.

Die Neubeurteilung von Chlorothalonil und seinen Metaboliten hat erhebliche Konsequenzen auf die Wasserversorgungen im ackerbaulich genutzten Mittelland. Die Anzahl der Höchstwertüberschreitungen bei diesen Wasserversorgungen von Chlorothalonil-Metaboliten wird deutlich ansteigen. Wirksame Lösungen sind aber in den wenigsten Fällen rasch umsetzbar.

In der ersten Weisung vom 08.08.2019 des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) wird angeordnet, dass bei einer Überschreitung des Höchstwertes durch einen oder mehreren Metaboliten im Trinkwasser von 0.1µ/l (Mikrogramm pro Liter) Sofortmassnahmen zu prüfen sind. Überschreitet ein Metabolit den Höchstwert trotz der Sofortmassnahmen sind weitere Massnahmen innerhalb zwei Jahren zu ergreifen, damit die Grenzwerte von 0.1µ/l eingehalten werden können.
Mit der neusten Weisung vom 14.09.2020 kommt das BLV zum Schluss, dass diese Frist von zwei Jahren wohl nicht eingehalten werden kann. Aus diesem Grunde wird es den Kantonen ermöglicht, aus zeitlichen, finanziellen, politischen oder ökologischen Gründen eine der Situation angemessene Frist zu verfügen.

Situation Wasserversorgung Knutwil

Nachdem die Proben anfangs 2020 keine Überschreitung der Höchstwerte bei den relevanten Metaboliten aufzeigten, musste im Herbst 2020 bei der Netzprobe eine Überschreitung der Höchstwerte bei zwei Metaboliten festgestellt werden.
Die darauf angesetzten Proben bei den beiden Grundwasserpumpwerken (GWP) Hammer und Wolermoos und beim Quellwasserpumpwerk Höchi zeigte bei den Quellen 0.46µ/l und dem GWP Wolen 0.55µ/l.

Als Sofortmassnahme wurde die Förderleistung beim

GWP Hammer massiv erhöht um damit das Mischverhältnis positiv zu beeinflussen.
Diese Massnahme zeigte sofort Wirkung, in dem die Netzprobe vom Januar 2021 bei einem der beiden Metaboliten eine deutliche Unterschreitung des Höchstwertes anzeigte und beim anderen ein Wert innerhalb der Toleranzgrenze (oder wie der Kanton schreibt unter Berücksichtigung der Messunsicherheit) ausgewiesen werden kann.
Es wird nun geprüft, ob die Fördermenge beim GWP Hammer noch weiter erhöht werden kann.

Zusätzlich sind folgende Massnahmen geplant:

Im Quellgebiet Dieboldswil konnten nun im Oktober 2020 die Schutzzonen rechtlich verfügt werden, nachdem sich dieses Verfahren aus verschiedenen Gründen beim Kanton und den Grundeigentümern über Jahre verzögert hat. Diese Massnahme wird sicher mittelfristig eine Verbesserung bewirken.

Wie schon mehrmals berichtet, sind wegen der hohen Chloridgehalten Anstrengungen zusammen mit Kanton und ASTRA im Gange, einen Ersatzstandort für das GWP Wolermoos zu suchen.
Hier stehen bei verschiedenen Standorten geophysische Untersuchungen oder eine Erkundungsbohrung ins Basiskonglomerat an.
Der Problematik der Pestizidrückstände wird bei der Suche sicher besonderes Augenmerk verliehen.

Die Wasserversorgung Knutwil ist bekanntlich seit einiger Zeit bestrebt, das Wasservorkommen Rütter zu erwerben. Kürzlich entnommene Wasserproben haben hier keine Überschreitung der Höchstwerte bei Pestizidrückstände gezeigt.

Die Wasserversorgung wird durch eine vermehrte Beprobung die Entwicklung der Pestizidrückstände, im Besonderen der Chlorothalonil-Metaboliten-Werte, im Auge behalten und wenn nötig reagieren.

Diese ganze Problematik muss ernst genommen, darf aber auf keinen Fall überbewertet werden.

Für die Betrachtung toxikologischer Grenzwerte zieht man den ADI-Wert „Acceptable Daily Intake“ (duldbare tägliche Aufnahmemenge) hinzu.

Ein Kleinkind von 3kg Körpergewicht müsste bei 10µ/l Trinkwasser, also das 100-fache des zugelassenen Höchstwertes, mindestens 4,5l Wasser/Tag trinken.
Ein Erwachsener von 70kg ebenfalls bei 100-facher Überschreitung müsste täglich über 105l Trinkwasser zu sich nehmen.

Fazit:
Mit Chlorothalonil-Metaboliten belastetes Wasser kann nach wie vor konsumiert werden.

Hahnenwassertrinken ist sicher

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Peter Boog, Gemeinderat Sicherheit, Bau und Umwelt, Tel. 079 262 70 81, peter.boog@knutwil.ch oder die Brunnenmeister Josef Wanner, Dorfplatz 2, Knutwil, Tel. 041 921 15 68, und Hanspeter Fellmann, Baselstrasse 4, St.Erhard, Tel. 041 921 16 37.

Interessante Informationen und Wissenswertes, aber auch die aktuellen Werte unseres Trinkwassers finden Sie unter www.wasserqualitaet.ch.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

GEBURTSTAGE

25. Dezember 1930 (90)
Roos Maria
6213 Knutwil, Buholzstrasse 9

28. Dezember 1930 (90)
Moos Kaspar
6213 Knutwil, mit Aufenthalt im
Seeblick Haus für Pflege und Betreuung, Sursee

23. Januar 1941 (80)
Staffelbach Marie-Therese
6213 Knutwil, Schoren

30. Januar 1928 (93)
Hess Emilie
6212 St. Erhard, Geuenseestrasse 10

10. Februar 1936 (85)
Scherrer Ria
6213 Knutwil, Vorderdorfstrasse 3

13. Februar 1941 (80)
Leu Xaver
6212 St. Erhard, Weidmatt 3

24. Februar 1931 (90)
Hummel Vinzenz
6213 Knutwil, Badmoos 1

25. Februar 1936 (85)
Keller Gertrude
6212 St. Erhard, Eichenweg 27

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

GEBURTEN

1. Dezember 2020
Henrique Souza Oliveira
Sohn von Aldinete Freitas de Souza Oliveira und João Fernandes de Oliveira
6212. St. Erhard, Kantonsstrasse 5

11. Dezember 2020
Jennifer Zihler
Tochter von Monika und Daniel Zihler
6212 St. Erhard, Bollmatt 3

11. Januar 2021
Nora Koller
Tochter von Angelika Wanner und Adrian Koller
6213 Knutwil, Eriswilerstrasse 11

27. Januar 2021
Roman Müller
Sohn von Ariane und Patrick Müller
6213 Knutwil, Küchlerhof

30. Januar 2021
Nina Werk
Tochter von Melanie Stocker und Roland Werk
6213 Knutwil, Unterdorfstrasse 4

Wir gratulieren zur Geburt und heissen unsere neuen Mitbürger herzlich willkommen.

GRATULATION

Palushaj- Mariblanca Lucia,
Dipl. Fachfrau Operationstechnik HF

Wir gratulieren zur erfolgreich bestandenen Prüfung.

TODESFÄLLE

05. Februar 2021
Ganeshalingam Kalaichelvan sel.
wohnhaft gewesen in 6213 Knutwil, Chelematt 11

07. Februar 2021
Meyer Alarich sel.
wohnhaft gewesen in 6212 St. Erhard, Wiberg-strasse 7

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

EINBÜRGERUNGEN

09. Dezember 2020
Reck Tim
Reck Simone
Reck Louis
6212. St. Erhard, Sonnfeld 31

09. Dezember 2020
Göbel Sven
Göbel Audrey
Göbel Colin
Göbel Leon
6212 St. Erhard, Im Wiberg 4

Wir heissen Sie als Bürger von Knutwil herzlich willkommen.

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG

Daten: Freitag, 19. März / 23. April 2021 I Beratung: 13.00 – 16.00 Uhr mit Anmeldung

Ort: Gemini, St. Erhard, Ruth Birri, 041 925 18 20 I Weiter Informationen: www.zenso.ch

TAGESFAMILIEN-VERMITTLUNG VEREIN KINDERBETREUUNG SURSEE

Suchen Sie für Ihr Kind eine Betreuung? Möchten Sie Tagesmutter werden?
Auskunft: Claudia Bigler, 041 921 84 72, c.bigler@kinderbetreuung-sursee.ch
www.kinderbetreuung-sursee.ch

BÜRGERRECHTS-KOMMISSION

PUBLIKATION EINBÜRGERUNGSGESUCH

Folgende Personen bewerben sich in der Gemeinde Knutwil um das Schweizer Bürgerrecht:

- **Bürgmann Helmut** und **von der Geest Simone mit Kinder Lisa Elina** und **Leonie Marie,** Staatsangehörigkeit Deutschland, Kornfeld 8, 6212 St. Erhard

Gemäss Art. 29b Abs. 4 der Gemeindeordnung Knutwil steht den Einwohnern von Knutwil das Recht zu, während einer Frist von 20 Tagen seit Publikation bei der Gemeindeverwaltung Knutwil (gemeindeverwaltung@knutwil.ch) zu Handen der Bürgerrechtskommission Knutwil schriftlich eine begründete Stellungnahme zum Einbürgerungsgesuch abzugeben.

BÜRGERRECHTSKOMMISSION KNUTWIL

ORTSPLANUNGS-KOMMISSION

(Stand 10.02.2021)

Gestützt auf das neue Siedlungsleitbild ist die Ortsplanungskommission nun mit der Behandlung der festgelegten Themen des Leitbildes beschäftigt. So werden zum Beispiel Abklärungen für die Entwicklung von Arbeitszonen für die Knutwiler Gewerbebetriebe getroffen. Ein Aspekt ist auch die mögliche Entwicklung des Dorfkerns St. Erhard. Hier wäre Ende Januar 2021 eine Informationsveranstaltung mit den umliegenden Grundeigentümern vorgesehen gewesen. Leider lässt die nach wie vor grassierende Coronavirus-Pandemie eine solche Veanstaltung nicht zu. Aus diesem Grund wurde dieser Anlass in den April 2021 verschoben.

Nebst vielen anderen Themen wie Gewässerraumausscheidung, Anpassung des Bau- und Zonenreglementes und der Zonenpläne werden auch die eingereichten Umzonungsgesuche durch die Ortsplanungskommission in den nächsten Monaten behandelt. Parallel dazu werden durch den Gemeinderat und weitere Stellen ein Gesamtverkehrskonzept und damit verbunden ein Mobilitätskonzept Schule (siehe Beitrag Seite 11) erarbeitet. Die Ergebnisse dazu sollen bis Ende 2021 vorliegen.

ORTSPLANUNGSKOMMISSION KNUTWIL

KINDER- UND JUGENDKOMMISSION

UMFRAGE SPIELPLATZ DÖRFLI

Der Spielplatz Dörfli soll bald wieder zu einem attraktiven Treffpunkt für Gross und Klein werden. Deshalb wurden die direkten Anwohner mit persönlichem Einladungsschreiben und alle Interessierten via Broggeschlag aufgerufen, ihre Bedürfnisse, Wünsche und Anliegen mittels eines Erhebungsbogens zu äussern. Am 8. August 2020 wurde zudem eine öffentliche Begehung durchgeführt.

Auch die Kinder teilten Ihre Wünsche mit. Die KiJuK hatte den Malwettbewerb «Mein Lieblings-Spielplatz» ausgeschrieben und bis Mitte September sind viele tolle Kunstwerke eingegangen. Drei Gewinnerinnen wurden ausgelost und erhielten jeweils zwei Eintritte in das Schwimmbad im Campus. Herzliche Gratulation an

Livia Marbach, Knutwil
Nina Riedweg, St. Erhard
Lena Habermacher, St. Erhard

Wir danken allen Beteiligten für die wertvollen Rückmeldungen. Folgende Wünsche und Bedürfnisse wurden mehrfach genannt: Sichere Rutschbahn, Zipline, verschiedene Schaukeln, Klettermöglichkeiten, Wasserpumpe im Sandkasten, Drehkarussel. Auch Sitzplätze mit Schatten und vereinzelte Sitzbänke sind ein grosses Bedürfnis. Ein Rasenvolleyballfeld für Jugendliche und eine Grillstelle für gemütliches Beisammensein würden den Spielplatz zu einem Treffpunkt für alle Generationen machen.

Inzwischen wurden die Fragebögen ausgewertet und in einem Erhebungsbericht zusammen mit der Empfehlung der KiJuK dem Gemeinderat zugestellt. Dieser wird nun über das weitere Vorgehen beraten. Gerne orientieren wir Sie wieder bei Gelegenheit.

Die Kinder- und Jugendkommission Knutwil-St. Erhard sucht

Inventar für den Jugendraum

Ende Mai wird der neue Jugendraum eröffnet. Dafür benötigen wir guterhaltenes Mobiliar, das wir gratis oder zu einem günstigen Preis abholen dürfen wie z.B. eine Couch, Couchtisch, Ständerlampe, Tischlampe, Esstisch mit Stühlen, Regale, Tischtennis-/ Billiardtisch, Töggelikasten, Boxsack, Darts, Brettspiele, Kühlschrank, usw.
Angebote (evtl. mit Bild) nehmen gerne Gabriela Nick und Simone Reck entgegen
nick.gabriela@gmail.com, simone.reck@bluewin.ch, 076 236 14 06

Die Kinder- und Jugendkommission Knutwil-St. Erhard sucht

eine erwachsene Betreuungsperson (m/w)

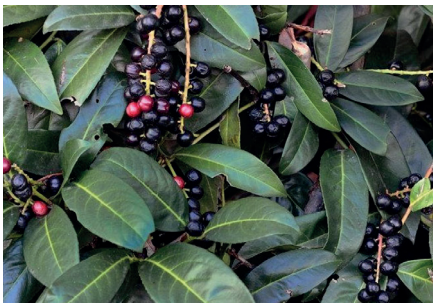
für die Betreuung im Jugendraum ab Juni 2021 (ohne Schulferien) jeweils
am Mittwochnachmittag von 14 – 18 Uhr
Interessierte Personen melden sich bitte bei simone.reck@bluewin.ch, 076 236 14 06

UMWELT-, VERKEHRS- UND ENERGIE-KOMMISSION

DER NATURGARTEN - VIELFALT STATT EINTÖNIGKEIT

Im Siedlungsgebiet zeigen sich oftmals bauliche und pflanzliche Aspekte mit ungünstiger Auswirkung auf Flora und Fauna. Der häufig verwendete Kirschlorbeer ist eine beliebte und verbreitete immergrüne Gartenpflanze. Obwohl er giftig ist, fressen Vögel die Beeren und fördern damit die unkontrollierte Ausbreitung, auch im Wald. Der Kirschlorbeer verdrängt mit seinem dichten Blätterwerk jeglichen Unterwuchs und behindert die natürliche Verjüngung.

Ebenfalls immer beliebter sind eintönige Schottergärten. Die versiegelten Flächen imponieren zwar als pflegeleicht, vermeintlich kostengünstig und praktisch und sind populär als Alternative zu Blumen, Gras und Kräutern. Doch die Steinöden haben enorme Nachteile: Böden werden versiegelt und verarmen, Tiere und Pflanzen verlieren ihren Lebensraum, es wird mehr Hitze generiert, die Siedlungslandschaft wird «ästhetisch wertlos».



Ein Naturgarten lädt an allen Ecken und Enden zum Entdecken ein. Kinder fühlen sich in naturnahen Gartengestaltungen am wohlsten. Spielmöglichkeiten, bei denen sich die Natur live erleben lässt, sind dabei besonders beliebt. Sei es ein Weidenhaus, eine bunte Naturhecke oder einfach nur eine Blumenwiese mit all ihren Bewohnern; sie regen die Fantasie an und lassen Jung und Alt aufatmen.

Wir empfehlen, vermehrt einheimische Pflanzen zu fördern und Problempflanzen (wie z. B. den Kirschlorbeer) aus dem Garten zu entfernen. Werten Sie Ihren Garten auf, geben Sie der Natur Raum, schenken Sie sich eine Oase. Gerne sind wir bei Fragen für Sie da.

TATEN STATT WORTE - PFLANZAKTION

Erstmals bietet die UVEK einheimische Sträucher und Heckenpflanzen zu einem Sonderpreis von 2.- Franken pro Stück an. Bestellen Sie mit dem Formular oder direkt via Mail die gewünschte Anzahl Sträucher bis Ende März (maximal 15 Pflanzen pro Garten; grössere Mengen können in Absprache mit der UVEK zu Einkaufspreisen bezogen werden.). Die Jungpflanzen sind 60 bis 100 cm gross und werden wurzelnackt geliefert, sollten also innerhalb von höchstens 2 Tagen eingepflanzt werden.

Abzuholen sind sie am Samstag, 24. April 2021 von 9:00 bis 12:00 beim neuen Werkhof Knutwil, Seebli.
Bei Fragen oder für Bestellungen wenden Sie sich an Marianne Richter, Zehntenhof, 6213 Knutwil.
Tel. 041 922 03 06 oder 076 414 10 16 / m.richterbuetler@gmx.ch

Bestellformular für einheimische Heckenpflanzen zum Sonderpreis

Schwarzdorn (Prunus spinosa), Höhe: bis 3m

Das dornige, überreich blühende Wildgehölz beschert Vögeln und Insekten einen sicheren Rückzugsort und dient als wertvolle Nahrungsquelle. Aus den Früchten kann man Konfitüre oder Likör herstellen.

Anzahl:

Kornelkirsche (Cornus mas), Höhe: bis 5 m

Der pflegeleichte Strauch bereichert dank seinen goldgelben Blüten bereits ab Februar den Garten. Die Wildfrüchte können zu Gelee, Saft etc. verarbeitet werden.

Anzahl:

Pfaffenhütchen (Euonymus europaeus), Höhe: bis 5 m

Die nektarreichen Blüten sind eine Bienenweide. Im Herbst schmücken die attraktiven farbigen Früchte den Garten.

Anzahl:

Sanddorn (Hippophae rhamnoides), Höhe: bis 4 m

Die Vitamin C-reichen Beeren sind eine wichtige Nahrungsquelle für Vögel und auch ein sehr gesunder Leckerbissen für den Menschen.

Anzahl:

Liguster (Ligustrum vulgare), Höhe: bis 5 m

Der pflegeleichte Strauch ist sehr schnittresistent; er kann problemlos geformt werden und ist somit der ideale Ersatz für Kirschlorbeer, da er einen guten Sichtschutz bietet.

Anzahl:

Schwarzer Holunder (Sambucus nigra), Höhe: bis 7 m

Mit seinen schneeweissen Blüten und den aromatischen schwarzen Beeren darf der Holunder in keinem Garten fehlen. Er gilt als eine der ältesten Heilpflanzen.

Anzahl:

Korbweide (Salix viminalis), Höhe: bis 16 m

Bereits im März erscheinen die Blüten, eine Insektenweide. Der Strauch lässt sich ideal als Weidentipi verwenden. Früher wurde die Korbweide oft als Kopfweide zurückgeschnitten, da sich die Zweige hervorragend eignen zum Flechten.

Anzahl:

Zimtrose (Rosa majalis), Höhe: bis 2 m

Bereits im Mai besticht diese Rose durch ihre prächtigen, zartduftenden Blüten. Die sehr winterharte Pflanze gilt als pflegeleicht und anspruchslos und bildet im Herbst kleine Hagebutten, die gerne von Vögeln gefressen werden.

Anzahl:

Bibernellrose (Rosa spinosissima), Höhe: bis 1 m

Diese kleinwüchsige und stachelige, weiss blühende Rose ist eine wichtige Bienenweide und ein dichter Unterschlupf für viele Tiere. Die Hagebutten sind schwarz und werden von Vögeln gerne gefressen. Sie eignet sich ebenfalls gut zum Befestigen von Böschungen.

Anzahl:

Heckenkirsche (Lonicera xylosteum), Höhe: bis 2 m

Aus den gelblich-weissen nektarreichen Blüten bilden sich im Spätsommer kräftig rote Beeren, die zwar für den Menschen giftig, aber für die Vögel eine wichtige Nahrungsquelle sind. Der Strauch ist anspruchslos und unkompliziert.

Anzahl:

SCHULE KNUTWIL ST.ERHARD
zusammen wachsen – zusammenwachsen

Basisstufe Knutwil

«E bsondrige Chlausalass»

Heuer begaben sich die Basisstufenkinder gruppenweise und zeitlich gestaffelt auf den Weg, um den Spuren des Samichlaus zu folgen. Viele Laternen, grosse rote Briefe und Chlaussäcke wurden gefunden. Wer an diesem Morgen im Wald spazieren ging, hörte die Kinder gar aus Leibeskräften singen und Gedichte aufsagen. Leuchtende Augen, rote Backen und volle Bäuche zeigten auch dieses Jahr, wie schön es ist, unseren Chlaustag zu feiern.

Lieber Samichlaus, wir haben ein Gedicht für dich gemacht in der Schule und wir haben es in der Schule geübt. Wir haben von dir eine Geschichte gehört.

Wir fanden einen Brief an einem Pfosten.
Dann spazierten wir weiter in den Wald.
Dann spazierten wir noch weiter.
Zuletzt mussten Livia und Raphael den Sack in die Schule tragen.

Wir mussten durch die Dornen Wir laufen und dann kamen zwei Laternen. Wir sangen bei den Laternen und da sahen wir viele Lichter. Diese führten uns zu dem Chlaussack.

Wir fanden es schön, dass im zweiten Brief ein Lied versteckt war. Wir waren froh, dass wir eine Laterne gefunden haben und dass wir einen Spaziergang gemacht haben.

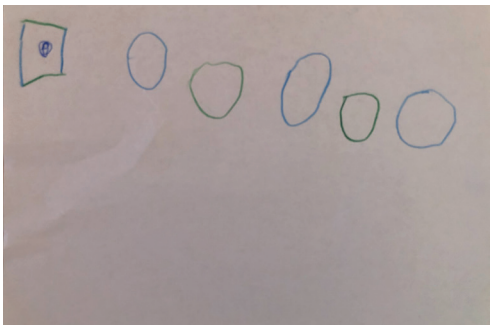
Nüssli sind ganz härt, Manderindli sind mängisch rond, wägedem sind sie gsond. Em Schuelzimmer hemmer dä Sack usgläärt ond händ nä gnossä. Läbchüeche sind fein, mängisch sind sie klein, mängisch sind sie gross und sie sind ganz fein. Nüssli veli tuusig, mängisch sind sie gruusig, mängisch sind sie klein, wägedem sind sie fein.

Die Schule Knutwil/ St. Erhard setzt sich mit den Kinderrechten auseinander

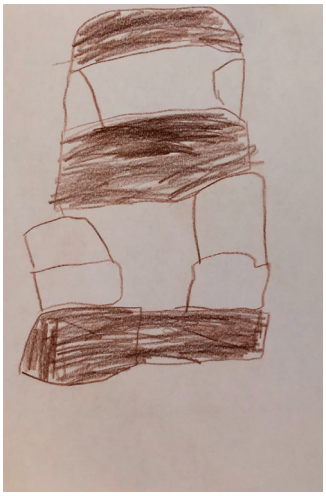
Vom 19. bis 28. Januar 2021 durften wir von der Basisstufe klassenweise die Lernumgebung «Gesucht! Heldinnen und Helden für unsere Welt» zum Thema Kinderrechte erleben. Diese Lernumgebung wird vom Zentrum für Menschenrechtbildung der Pädagogischen Hochschule Luzern angeboten.

Stimmen aus der Basisstufe B

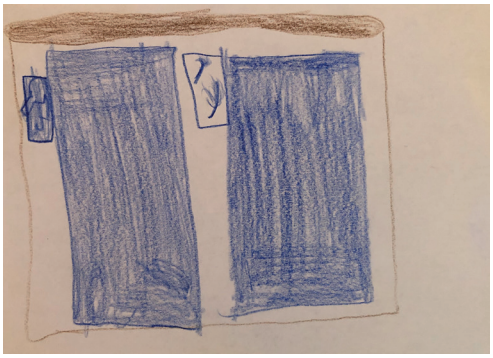
Was hat dir am besten gefallen?



Wir gingen von Reifen zu Reifen und wer als Erstes bei der Kiste war, durfte hineinschauen. Es hatte ein Brot, eine Wurst und Birnen, es waren aber nur Spielzeuge. (Gedanken und gezeichnet von Levio, aufgeschrieben von Nadine Bucher)

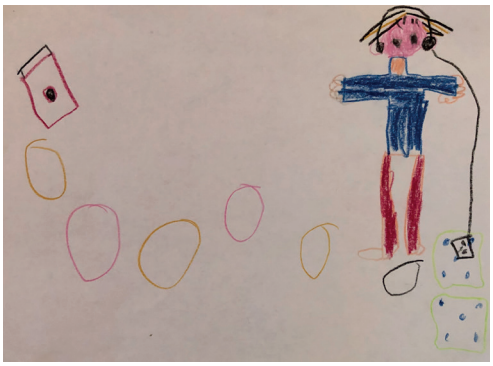


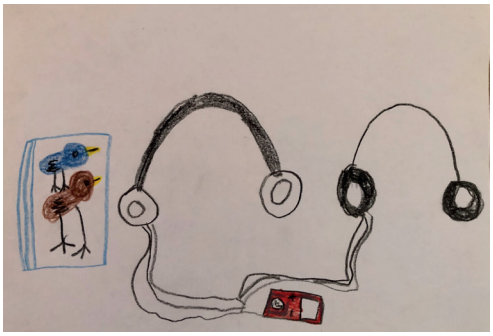
Ich habe ein Turm gezeichnet, dieser ist aus Kappla. Es war eine Ritterburg. Es hatte 3 Türme im Gesamten. (Gedanken und gezeichnet von David, aufgeschrieben von Nadine Bucher)



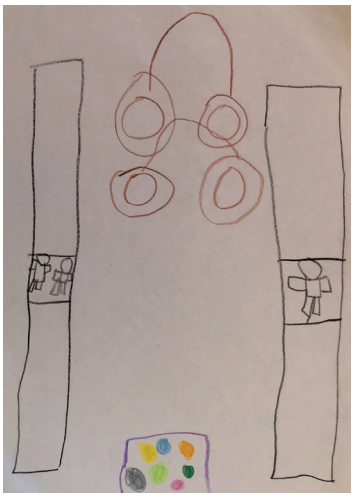
Ich habe ein Vorhang gezeichnet und die Ecke zum Massieren. Da hatte es so eine Kiste mit Federn und Pinseln und es hatte auch Matten. Es war mega cool. (Gedanken und gezeichnet von Sara, aufgeschrieben von Nadine Bucher)

Das war der Posten im Gang. Wir mussten Kopfhörer anziehen und es kam Musik. Nachher als das Lied fertig war, mussten wir das Gerät hinlegen und würfeln. Nachher hatten wir zum Beispiel eine 6 und dann war man eigentlich schon am Ziel und da war eine Box mit Sachen zum Beispiel Brot, Wurst, Erbsen und ein Baguette. Das mussten wir aufteilen. (Gedanken und gezeichnet von Laura, aufgeschrieben von Nadine Bucher)

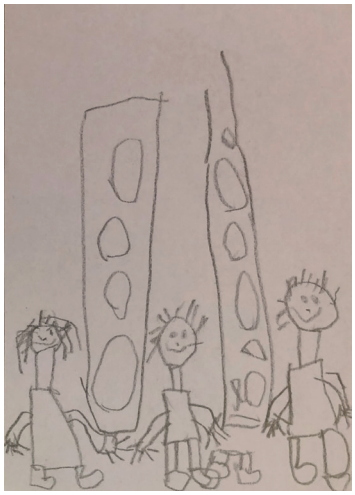




Wir konnten mit den Kopfhörern eine Vogel Geschichte hören. Ein Vogel konnte nicht so gut fliegen. So wie jeder Mensch anders ist, ist auch jeder Vogel anders. (Gedanken und gezeichnet von Felicity, aufgeschrieben von Nadine Bucher)



Bei diesem Posten musste man überlegen, ob man mitentscheiden darf oder nicht. In der Kiste sind die Bälle. Mit dem Kopfhörer konnten wir Sachen vom Computer hören. Ich durfte bei allen Sachen mitbestimmen, die ich gehört habe. Wenn ein Mensch gezeichnet ist, heisst das, dass Mama oder Papa bestimmen darf und bei zwei Menschen darf das Kind mitbestimmen. (Gedanken und gezeichnet von Lisa, aufgeschrieben von Nadine Bucher)



Spiel bei dem man sagen darf, ob man mitbestimmen darf oder nicht. Zum Beispiel auf welchen Spielplatz ich gehen möchte, wenn man da mitentscheiden darf, legt man den Ball ins Glas mit dem Kind. Beim anderen darf man nicht mitbestimmen, nur die Erwachsenen. Es waren am Schluss mehr Bälle in dem Glas, bei welchem das Kind mitbestimmen darf. (Gedanken und gezeichnet von Niki, aufgeschrieben von Nadine Bucher)

- Mir gefielen die Hörspiele und die Bücher mit den Bildern. (Gedanken von Eliane, aufgeschrieben von Nadine Bucher)

- Mir haben die posten gefallen. (Gedanken und geschrieben von Sina)

- Mir hat die Massage gefallen. Wir mussten auch mit den Kopfhörern die Sätze hören und dann haben wir Bälle genommen und in die Gläser gelegt. Entweder in das Erwachsenen- oder Kinderglas. Wir mussten entscheiden, ob die Kinder mitreden konnten oder nicht. Als wir fertig waren, war es Hälfte Hälfte. (Gedanken von Leon, aufgeschrieben von Nadine Bucher)

- Mir hat gut gefallen, dass ich Kehricht aus dem See fischen konnte. (Gedanken von Lei, aufgeschrieben von Nadine Bucher)

- Es war ser schön weil es coole posten hate und mein lieblings posten war der ball rein werfen also wir haben ein kopfhörer getragen und fragen beantwortet was wir kinder mit bestimen dürfen und das war mein lieblings posten. Aber die anderen posten waren auch cool. (Gedanken und geschrieben von Joel)

- Mir hat der Posten am besten gefallen, bei welchem es zwei Vasen hatte und da hat man ein Kopfhörer getragen und da hörte man zum Beispiel «Darfst du mitbestimmen, wie dein Zimmer aussieht?» und da musste man sagen, ob man mitbestimmen kann oder nicht. Wir haben ein Haus eingerichtet und nachher haben wir alles hinausgenommen, dass es eigentlich nicht braucht. (Gedanken von Anna, aufgeschrieben von Nadine Bucher)

- Gefalen hat mier die masage (Gedanken und geschrieben von Elia)

- Mir hat alles gefallen. Ich finde es toll das wir dieses tema in der Schule durchfüren. Mir gefelt es. Es gipt file rechte wie zum beispil, Recht auf ein da-

heim, recht auf eine Gesunde Natur und so weiter. Mir gefält es soooo ser. (Gedanken und geschrieben von Corinne)

- Mir hat der masir posten am mäisten gfalen. (Gedanken und geschrieben von Maximilian)

- Mir haben am besten di posten gefallen. (Gedanken und geschrieben von Mia)

- Mir hat am besten gefallen, dass wir etwas auf dem MP3 Player gehört haben und wir mussten entscheiden, ob wir auch mitbestimmen dürfen oder nicht. Wir mussten die Bälle in die richtige Vase tun. (Gedanken von Nayla, aufgeschrieben von Nadine Bucher)

Was weisst du noch?

- Wir mussten Masken anziehen. Am Anfang haben wir eine kleine Geschichte gehört von einem Mädchen und einem Knaben. (Gedanken von Anna, aufgeschrieben von Nadine Bucher)

- Ich weis noch wi mir das spil gemacht haben. und as mir immer stop sagen dürfen. (Gedanken und geschrieben von Nayla)

- Ich mag mich noch erinnern das ich Sehr Fiel Spass Hate. Und es war ser ser tol .und das wir die kinderrechte in der schule durchnemen Und wir haten eine sehrsehrsehrsehr tole begleiterin .und ich weis noch das Der Fischer Posten zum recht der gesunden natur gehört Liebe eltern Al das zu den kinderrechten (Gedanken und geschrieben von Mia)

- Es hat gelbe brife die brife haten eine rükseite mit bilder (Gedanken und geschrieben von Maximilian)

- Ich weiss noch das der Fischer posten auf das recht Gesunde Natur Greift. Wir werfen zu fil MÜL in die NATUR! Nichz destotroz es ist ser wichtig Das ir uns ferstet mit den KINDERRECHTE und es zu herzen nimt. Liebe Eltern ich hofe ir hapt es ferstanden. DANKE danke. (Gedanken und geschrieben von Corinne)

- Ich erinere mich noch an der masir posten dort kann mann die anderen masiren mit bällen und federn und viles mehr. (Gedanken und geschrieben von Joel)

- Ich habe ein Recht, dass ich ein schönes Zuhause habe. (Gedanken von Lei, aufgeschrieben von Nadine Bucher)

- Ich habe das Haus mit Playmobil eingerichtet und auf dem Zettel mussten wir lesen und dann mussten wir noch die Sachen suchen in den Kisten und dann mussten wir noch einrichten und am Schluss hat es cool ausgesehen. Das war das Recht auf ein schönes Zuhause. (Gedanken von Leon, aufgeschrieben von Nadine Bucher)

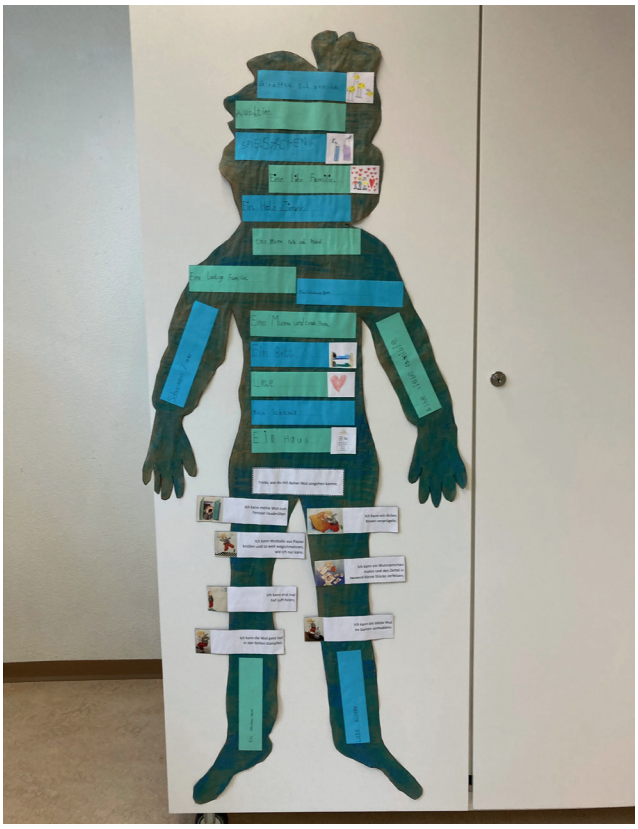
- Die posten waren Lustig und schön und die Leiterin war sehr lieb zu uns und ich fand si sssssssso toll ich hete si am libsten ieten tag gesen. (Gedanken und geschrieben von Sina)

- Es gibt verschiedene Kinderrechte und wir haben Spiele dazu gemacht. (Gedanken von Eliane, aufgeschrieben von Nadine Bucher)

- Ich bin ein Kind mit Augen, Händen, einer Stimme, einem Herzen und mit Rechten. Diese gelten jetzt. Denn jetzt bin ich ein Kind.

Basisstufenausstellung zum Thema Kinderrechte

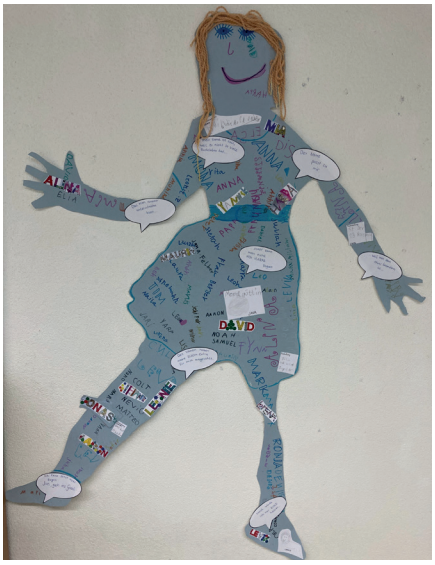
In der Basisstufe haben wir eine Ausstellung zu den Kinderrechten zusammengestellt. Jede Klasse befasste sich mit zwei Kinderrechten. Mit der Frage «Kannst du jeder Figur das entsprechende Kinderrecht zuordnen?» machten wir uns auf den Weg durch die Ausstellung.



Recht auf ein Daheim

Recht auf eine eigene Meinung

Recht auf eine gesunde Natur

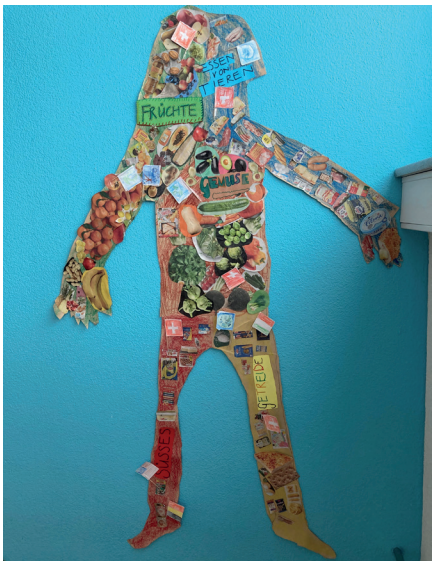


Recht auf einen Namen

Recht auf Freizeit

Recht auf Frieden

Recht auf Gleichheit



Recht auf Nahrung

Recht auf Schule

LUKIRE-Ausstellung

Wir durften an eine interessante Ausstellung über Kinderrechte in unserer Bibliothek gehen. Zuerst hörten wir eine Geschichte über zwei junge Menschen. Danach durften wir frei entscheiden, zu welchen Kinderrechten wir uns informieren möchten. Es gab Posten, bei denen konnten wir jeweils ein Kinderrecht auf eine tolle Art kennenlernen. Zum Beispiel gab es einen Posten bei dem man sich mit verschiedenen Materialien gegenseitig massieren konnte, bei dem ging es um das Recht, dass man bei ungewünschten Berührungen stopp oder nein sagen sollte. Es gab auch einen Posten, bei dem wir ein Geheimböxchen gestalten durften, da ging es darum das wir das Recht auf Geheimnisse haben. Es gab auch noch andere Posten, bei denen wir malen, lesen, Hörspiele hören, nähen und sonstige coole Sachen machen konnten. Nach jedem erledigten Posten mussten wir auf einem Postenblatt ein Fingerabdruck hinterlassen. 90 Minuten später gingen wir und die 2 Leiterinnen in unser Klassenzimmer. Da haben wir besprochen was wir machen könnten, dass möglichst viele von den Kinderrechten erfahren und sie auch ernst nehmen. Dazu wird jede Klasse ein eigenes Projekt machen....

Uns persönlich hat es sehr gut gefallen und wir fanden es eindrücklich und haben sehr viel über die Kinderrechte gelernt.

Geschrieben von: Mona Schnarwiler, Michelle Felix, Carla Heinrich und Verona Jelovic

Jeanstaschen aus alten Jeans

Wir danken Ihnen liebe Leserinnen und Leser ganz herzlich für die vielen Jeans, welche Sie uns gespendet haben.

Daraus stellten wir im Textilen Gestalten supercoole Jeanstaschen bei Frau Vogel her.

Die SchülerInnen aus den 6.Klassen machten Jeanstaschen in den verschiedenen Varianten: Taschen, Bag, Rucksack usw.

Das Schnittmuster für den Gegenstand hat jeder selber hergestellt und anschliessend die Tasche, den Bag... aus den alten Jeans genäht.

Wir sind sehr glücklich und stolz über unserer tollen Ergebnisse, welche wir nun gebrauchen können.

Petra Vogel

CVP Knutwil - St. Erhard

INTERVIEW MIT MARTIN HABERMACHER

Martin, seit rund fünf Jahren bist du Mitglied der Controlling-Kommission der Gemeinde Knutwil. Wie bist du zu dieser Aufgabe gekommen?
Mit der neuen Gemeindeordnung im Jahr 2016 wurde die Controlling-Kommission in Knutwil neu eingeführt. Die Gemeindepolitik hat mich stets interessiert. Als mich die CVP für die Mitarbeit in der Controlling-Kommission angefragt hat, habe ich deshalb ziemlich spontan zugesagt.

War für dich klar, dass du dich für die CVP zur Wahl stellst?
Nicht unbedingt. Ich war zuvor nicht politisch engagiert und auch nicht Mitglied der CVP. Ich lasse mich eigentlich auch nicht gerne auf eine Partei festlegen, sondern entscheide lieber je nach Sachlage. Für mich ist die CVP – oder neu Die Mitte – aber eine Partei, die viele Meinungen und Ansichten zulässt und versucht, sich für sachlich gute und machbare Lösungen einzusetzen. Damit kann ich mich gut identifizieren.

Wie erlebst du die Arbeit in der Controlling-Kommission?
Die Arbeit ist sehr interessant und gibt einen guten Einblick in die vielfältigen Aufgaben einer Gemeinde. Ich bin auch immer wieder gefordert, wenn ich mich beispielsweise detailliert in die Finanzierung eines geplanten Projektes einarbeiten muss, um einen Sonderkredit beurteilen zu können. Da hilft es sehr, dass wir in der Kommission über ganz unterschiedliche Kompetenzen verfügen und uns gegenseitig unterstützen können.

Wie wirkt sich deine CVP-Mitgliedschaft in der Controlling-Kommission aus?
Mit Paul Marbach, Isabella Kiefer und mir ist die CVP zu dritt in der Controlling-Kommission vertreten. Innerhalb der Kommission spielt die Parteizugehörigkeit jedoch kaum eine Rolle. Ein unterschiedlicher Hintergrund hilft aber, ein Thema von verschiedenen Seiten zu beleuchten. Ich finde es deshalb gut, dass in der Controlling-Kommission bezüglich Alter, Geschlecht, Beruf, Wohnquartier und auch Partei unterschiedliche Personen mitarbeiten.

Wie siehst du die Rolle der CVP in unserer Gemeinde?
Unsere Gemeinde macht derzeit mit dem Bau der Mehrzweckhalle und dem Seebli wichtige Entwicklungsschritte. Mit der Planung der Kernzonen in Knutwil und St. Erhard und der neuen Bau- und Zonenordnung stehen weitere wichtige Projekte bereits an. Aus meiner Sicht sind die Parteien dabei für die Gemeindebehörden wichtige Partner. Sie stellen sicher, dass die Sichtweise von möglichst vielen Einwohnerinnen und Einwohnern in die Entwicklung der Gemeinde einfliessen. Ich hoffe deshalb, dass sich die CVP weiterhin aktiv in die Gemeindepolitik einbringt.

akzent prävention und suchttherapie

«NUR NOCH EIN KAPITEL – BITTE»

Kinder, Liebende, Senior*innen und Forschende sind sich einig: Vorlesen stärkt uns Menschen. Das gemeinsame Eintauchen in eine Geschichte, sich fürchten, gemeinsam lachen und sich wohlfühlen, verbindet uns, schafft Spannung und Entspannung. Dies wirkt sich kurz- sowie langfristig positiv auf unsere Entwicklung und unsere Gesundheit aus.

Vorlesen ist wertvoll – in jedem Alter.

Was die Wissenschaft dazu sagt

Die Belege für positive Auswirkungen des Vorlesens sind breit angelegt. In erster Linie führt die gemeinsame Aufmerksamkeit zum direkten Erleben von Nähe und Geborgenheit. Vertraute Stimmen beruhigen nachweislich den Herzschlag und aktivieren zugleich die Hirntätigkeit. Die positiv geprägte Atmosphäre unterstützt die Entwicklung bezüglich Sprachgewandtheit, Lesemotivation, Konzentration, Empathie, Fantasie und Wissensaufbau. Zudem erleben wir in Geschichten, dass für Schwierigkeiten und Herausforderungen Lösungen zu finden sind. Diese Erfahrungen prägen uns im realen Leben und lassen uns Herausforderungen zuversichtlicher begegnen. Nicht zuletzt erhalten Vorlesende, anhand der Fragen und Gespräche zum Gehörten, Einblicke in die Gedanken der Zuhörenden.

Tipps und Tricks für das Vorlesen

- Vorlesen kennt keine Altersgrenzen: Von Säuglingen bis Senior*innen profitieren alle.
- Lesen Sie dieselben Bücher mehrmals. Das schafft, vor allem bei jüngeren Kindern, Sicherheit.
- Trauen Sie Ihren Kindern abenteuerliche Geschichten zu, wie z.B. Märchen.
- Sprechen Sie über die Geschichte und spinnen Sie sie weiter.
- Schaffen Sie fixe Lesezeiten, in denen Sie Zeit und Ruhe finden.

Aktuelle Themen und Herausforderungen, wie Ängste, Mut, Zweifel oder Stress, können mit Geschichten gemeinsam besprochen werden. In Büchern werden Möglichkeiten aufgezeigt, mit Herausforderungen konstruktiv umzugehen. Diese Erfahrung stärkt das Selbstvertrauen, welches im Leben vor der Entwicklung einer Sucht schützt. Gerne beraten wir Sie diesbezüglich und empfehlen Ihnen geeignete Medien.

Ursula Gassmann, Ressort Frühe Kindheit
Akzent Prävention und Suchttherapie
Januar 2021

ÜBER AKZENT PRÄVENTION UND SUCHTTHERAPIE

Im Auftrag des Kantons und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen.

Bilder- und Fachbücher, die wir kostenlos versenden, finden Sie in unserer Mediothek: www.akzent-luzern.ch/mediothek

Kinderbetreuung Region Sursee

Für unseren Verein Kinderbetreuung suchen wir laufend

TAGESMÜTTER

stundenweise, halbtags, ganztags

Ihre Aufgabe
Sie betreuen Kinder anderer Familien bei sich zu Hause. Die Babys werden ab 3 Monate und Kinder jeder Altersstufe betreut. Regelmässigen Austausch mit den Eltern und der Vermittlerin ist ebenfalls sehr wichtig und gewünscht.

Ihr Profil
Sie haben Freude an Kindern und deren Wohl steht im Zentrum. Ihre Wohnung/Haus ist genügend gross und kinderfreundlich. Sie sind zuverlässig, feinfühlig und geben dem Kind während der Abwesenheit der Eltern die nötige Sicherheit, Geborgenheit und Verlässlichkeit. Bereitschaft zu längerfristigen Engagement, Absolvierung von Grund- und Weiterbildung sowie gute Deutschkenntnisse setzen wir voraus.

Wir bieten
Eine vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe zu Hause. Faire und zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Beratung und Unterstützung durch unserer Vermittlerin und die Möglichkeit zur Grund- und Weiterbildung sowie Supervision.

Interessiert Sie unser Angebot?
Weitere Informationen zu unserem Verein finden Sie unter www.kinderbetreuung-sursee.ch. Bei Fragen können Sie sich an unsere Vermittlerin Claudia Bigler Walss wenden (Tel. 078 404 63 92)

Ihre Bewerbung senden Sie bitte so rasch als möglich an
Claudia Bigler Walss, Obstgartenstrasse 9, 6210 Sursee oder per E-Mail an c.bigler@kinderbetreuug-sursee.ch

Für unseren Verein Kinderbetreuung suchen wir

EINE GEMEINDEKONTAKTPERSON

Ihre Aufgabe
Sie unterstützen die Vermittlerin auf ehrenamtlicher Basis auf der Suche nach Tagesfamilien, indem Sie Flyer aufhängen oder verteilen. Sie fungieren als Bindeglied zu ihrer Gemeinde und helfen bei der Vernetzung und Verankerung des Vereins in Ihrer Gemeinde. Sie nutzen verschiedene Möglichkeiten um unseren Verein mit seinen vielen Angeboten zu präsentieren.

Ihr Profil
Als Gemeindekontaktperson sind Sie in Ihrer Wohngemeinde bestens vernetzt und haben Kontakt zu Eltern von Vorschul- und Schulkindern.

Wir bieten
Pauschale Spesenersatz, kostenlose Teilnahme an vereinsinternen Anlässen wie Themenvormittagen, Tagesmüttertreff, Mitarbeiteranlass, GV etc.

Wer sind wir
Wir unterstützen Eltern auf der Suche nach der idealen familienergänzenden Betreuungsform, damit sie Gewissheit haben, dass die Kinder rundum bestens betreut sind. Unser komplettes Angebot des Vereins Kinderbetreuung Region Sursee finden Sie unter www.kinderbetreuung-sursee.ch

Interessiert Sie unser Angebot?
Bitte melden sie sich Mittwoch – Freitag bei Frau Claudia Steger-Ambühl, 041 921 99 92 oder unter c.steger@kinderbetreuung-sursee.ch

Kath. Pfarrei St. Bartholomäus
Knutwil-St. Erhard

PASTORALRAUM
REGION SURSEE

EINLADUNG FÜR ÖFFENTLICHES PALMENBINDEN SAMSTAG, 20. MÄRZ 2021

13.30 Uhr – bis ca. 17:00 Uhr
auf dem Schulhausplatz Knutwil
oder zu Hause (je nach Corona-Situation)

Mitbringen:
Gartenhandschuhe und Baumschere. Falls die Palme zu Hause angefertigt wird, bitte zusätzlich noch Eimer und Säcke für das Material mitbringen. Eine Instruktion wird vor Ort gegeben.

Wir danken Ihnen für die Anmeldung bis **10. März 2021** an das Pfarramt,
Tel. 041 921 13 88 oder per Email an
sekretariat@pfarrei-knutwil.ch.

Leitung Palmenbinden: Belinda Arnold

PALMSONNTAG - SUPPENZMITTAG SONNTAG, 28. MÄRZ 2021

10:00 Uhr Palmensegnung und
Familiengottesdienst in der Pfarrkirche
Mitwirkung: 5. KlässlerInnen

Das Suppenzmittag kann in der gewohnten Form in der OASE nicht stattfinden. Informationen über eine andere Aktion zu Gunsten des Fastenopfers werden vor Palmsonntag auf der Homepage www.pfarrei-knutwil.ch aufgeschaltet.

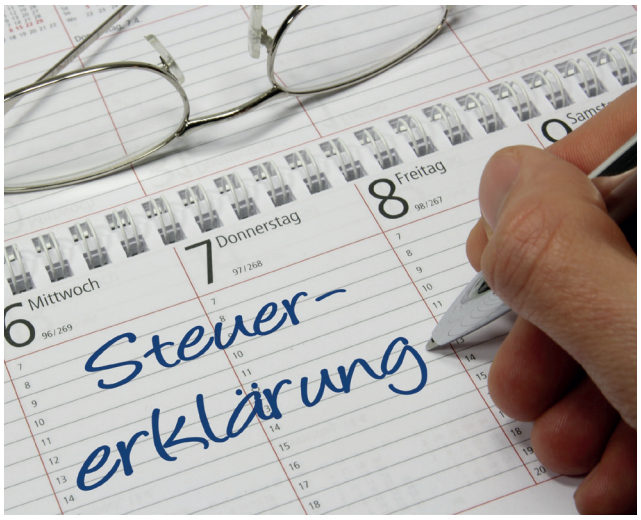
SIE SIND HERZLICH EINGELADEN.
WIR FREUEN UNS AUF SIE.
Pater Thomas Plappallil, Pfarreirat und
das Suppen-Team

www.pfarrei-knutwil.ch
www.pastoralraumregionsursee.ch

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

UNTERSTÜTZUNG BEIM AUSFÜLLEN DER STEUERERKLÄRUNG

Am Montag, 22. Februar 2021 startet der Steuererklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern. Freiwillig tätige Fachpersonen, welche über langjährige Steuererfahrungen verfügen, unterstützen Menschen im AHV-Alter beim Ausfüllen der Steuererklärung.



Interessierte Personen können telefonisch einen persönlichen Termin vereinbaren. Zusammen mit der Fachperson wird die Steuererklärung auf dem Computer ausgefüllt und fertiggestellt, inkl. Kopien und provisorischer Steuerberechnung. Die Dienstleistung wird an den Standorten Luzern, Emmen, Willisau sowie in Sursee und Hochdorf angeboten. Falls kein persönlicher Termin gewünscht wird, können die Unterlagen für die Erstellung der Steuererklärung auch per Post eingereicht werden.

Neu besteht die Möglichkeit, die Steuererklärung online per eFiling einzusenden. Die für die Steuererklärung notwendigen Beilagen werden elektronisch erfasst oder fotografiert und dann in das Programm verschlüsselt importiert. Die Übermittlung und Identifikation ist durch den persönlichen Zugangscode sichergestellt. Eine persönliche Unterschrift sowie das Verschicken an das ScanCenter in Zürich entfällt.

Weitere Informationen: www.lu.prosenectute.ch > Beratungen > Steuererklärungsdienst.
Telefon 041 319 22 80.

Terminvereinbarungen:

Pro Senectute Luzern Stadt/Luzern-Land und Drehscheiben Rontal, Seetal und Sursee

Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, Tel. 041 319 22 80, E-Mail: steuern@lu.prosenectute.ch

Pro Senectute Willisau und Drehscheibe Entlebuch

Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60, E-Mail: willisau@lu.prosenectute.ch

Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen
Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten finanziellen und administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr - auf Wunsch auch zu Hause. Telefon 041 226 19 70.

Freiwillig tätig sein – Bleiben Sie aktiv für sich und andere
Immer mehr Menschen brauchen Hilfe bei der Erledigung ihrer finanziellen und administrativen Arbeiten. Möchten Sie Ihre berufliche und kaufmännische Erfahrung sinnvoll einsetzen und sich nach der Berufsphase freiwillig engagieren? Mit Ihrer Fachkompetenz helfen Sie älteren Menschen, den komplexen Alltag besser zu bewältigen. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.
andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch, 041 226 19 73

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Unterstützung für ältere Menschen bei der Anmeldung für die Covid-19-Impfung

Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons Luzern können sich seit dem 14. Januar für die Covid-19-Impfung anmelden. Das Anmeldeverfahren stellt für viele ältere Menschen eine Hürde dar. Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt Seniorinnen und Senioren kostenlos bei der Onlineanmeldung für die Covid-19-Impfung. Impfwillige können sich telefonisch unter 041 226 11 88 melden.

Im Kanton Luzern ist die Impfkampagne Covid-19 in vollem Gange. Die Registrierung zur Impfung per Onlineformular kann für Seniorinnen und Senioren herausfordernd sein. In Kooperation mit dem Kanton Luzern kann Pro Senectute Kanton Luzern ältere Menschen beim Anmeldeverfahren unterstützen. Ab sofort können sich an der Impfung interessierte Menschen ab 65 Jahren telefonisch unter 041 226 11 88 melden. Gemeinsam wird dann die Registrierung vorgenommen. Der Anmeldeprozess wird wesentlich vereinfacht, wenn die Impfwilligen eine Mobiltelefonnummer angeben können. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Personen, die bei der Onlineanmeldung nicht auf die Unterstützung ihres familiären Umfelds oder Bekanntenkreises zurückzugreifen können.

Telefon 041 226 11 88
Montag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr / 14.00 bis 17.00 Uhr

NEXTBIKE

Der beliebte Bikesharing-Dienst Nextbike weitet sein Angebot in der Region Sursee aus. Ab dem 27. März 2021 stehen auch in Knutwil/St. Erhard 9 Velos des Anbieters Nextbike, betrieben durch die Caritas Luzern, an drei Standorten zur Verfügung. Die Gemeinde Knutwil ermöglicht der Bevölkerung freie Fahrt mit Nextbike.

Beim Gemeindehaus Knutwil, bei der Turnhalle St. Erhard und beim Bahnhof St. Erhard stehen je 3 Velos rund um die Uhr zu ihrer Verfügung. Die Ausleihe erfolgt per Telefon oder App und ist **für alle Knutwilerinnen und Knutwiler gratis!** Die Bevölkerung erhält so auch Gratis-Zugang zu 1'000 Nextbike-Velos an mehr als 200 Nextbike-Stationen in der ganzen Zentralschweiz. Die Anleitung für die Erstregistration ist auf der Homepage von Nextbike abrufbar und schon kann es los gehen. Der Aktionscode für die Einwohner der Gemeinde Knutwil lautet 374537.

Neu ein dichtes Netz in der Region Sursee
In Zusammenarbeit mit der Stadt Sursee, den Gemeinden Schenkon, Oberkirch, Mauensee und Knutwil wird am 27. März 2021 das gesamte Netz ausgebaut. In der Region stehen dann an 25 Stationen rund 90 Velos zur Ausleihe bereit. Die Standorte verteilen sich über die ganze Region und ermöglichen so einen einfachen und direkten Zugang. Alle Standorte sind auf der Homepage www.nextbike.ch aufgeführt.

Ein soziales Veloverleihsystem
Nextbike wird von der Sozialfirma Velodienste der Caritas Luzern betrieben. Bei Nextbike erhalten versicherte Stellensuchende und Ausgesteuerte im Rahmen von Beschäftigungsprogrammen zur beruflichen Integration sinnvolle Einsatzplätze. Die Teams kontrollieren die Velos regelmässig und halten sie gut in Schuss, damit die Verkehrssicherheit gewährleistet ist.

REGIONAL BIBLIOTHEK SURSEE

DIE NEUE WEBSITE IST ONLINE

Ein lang gehegter Wunsch von Vorstand und Team ist in Erfüllung gegangen. Unter www.regionalbibliothek-sursee.ch präsentiert unsere Arbeitsgruppe die zusammen mit „atedo“ (Design) und „kraftausdruck“ (Entwicklung) kreierte neue Website.
Sie bietet für die Benutzerinnen und Benutzer alle wichtigen Informationen in attraktiver, übersichtlicher Form und Gestaltung. Am besten klicken Sie sich gleich rein.

Danke!

Es ist uns ein grosses Anliegen, unseren geschätzten Kundinnen und Kunden herzlich zu danken, dass sie uns in der schwierigen Zeit die Treue halten und durch ein solidarisches, rücksichtsvolles Verhalten unbeschwerte Besuche in der Bibliothek ermöglichen. Wir hoffen sehr, dass wir bald auch wieder unsere beliebten Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anbieten können.

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10 – 12 Uhr sowie 14 – 18 Uhr, Samstag 9 – 12 Uhr

SSK
STOREN SERVICE KAUFMANN
▶ Montage und Reparaturen aller Produkte
▶ Gratis Anfahrt in der Region Sursee – Willisau
Rufen Sie an: Telefon 076 650 88 27
Sonnenstoren
Stoffersatz
Lamellenstoren
Rollladen
Plissée
Insektenschutz
Fensterläden
SSK | Storen Service Kaufmann
Marcel Kaufmann | Sonnfeld 24 | 6212 St. Erhard | T. 076 650 88 27 | info@storenkaufmann.ch

SANKT
URBAN
HOF
SURSEE

MUSEUM IM FENSTER

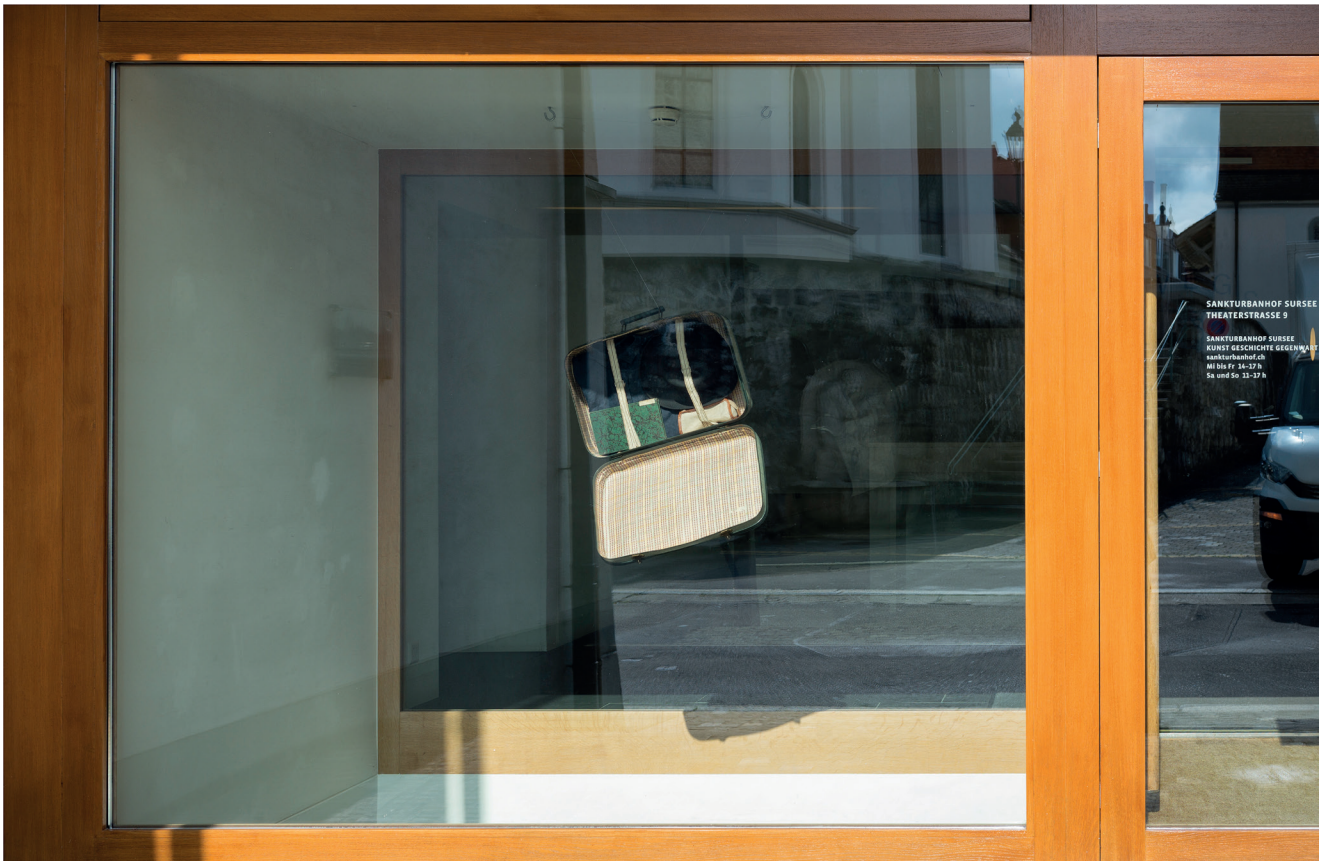
Das Format «Museum im Fenster» bietet auf kleinstem Raum Einblicke ins Museum Sankturbanhof. Im Kleinstformat zeigt das Museum Objekte aus der hauseigenen Sammlung oder der aktuellen Wechselausstellung. Im Schaufenster zur Strasse lädt das neue Format die Besucher*innen ein, regelmässig neue Geschichten und Schätze aus dem Museumsdepot zu entdecken. Kunst- und Kulturgenuss zu jederzeit und im Freien.

Den Anfang macht die Ausstellung «Unterwegs. Vom Aufbrechen, Ankommen und Weiterziehen». Das Thema Migration wird aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. Exemplarisch für die Blickwinkel stehen 25 Porträts, die eine Zeitspanne von 500 Jahren abdecken und damit das Thema im Wandel der Zeit aufzeigen. Der Brückenschlag über die Jahrhunderte macht deutlich, dass Migration die unterschiedlichsten Beweggründe und Geschichten mit sich bringt.

Die kaleidoskopische Präsentation vereint Geschichten von Menschen, die in die Welt hinausgezogen sind, mit Erzählungen von Einwanderern, die sich in Sursee und der Region niedergelassen haben. So entsteht ein dichtes Netz von Verbindungen, das von Flüchtlingen, Arbeitsmigranten, Missionaren und Abenteurern erzählt, die in Sursee ihren Startpunkt genommen oder Ankunftspunkt gefunden haben.

Im Anschluss an die aktuelle Ausstellung bietet das Format eine Plattform, um Einblicke ins Museum zu nehmen; von der hauseigenen Sammlung über Wechselausstellungen, bis zu Schätzen aus dem Museumsdepot. Neu schenkt Ihnen «Museum im Fenster» jederzeit Kunst- und Kulturgenuss im Freien.

Info
Museum Sankturbanhof
Theaterstrasse 9
6210 Sursee
T 041 922 24 00
info@sankturbanhof.ch



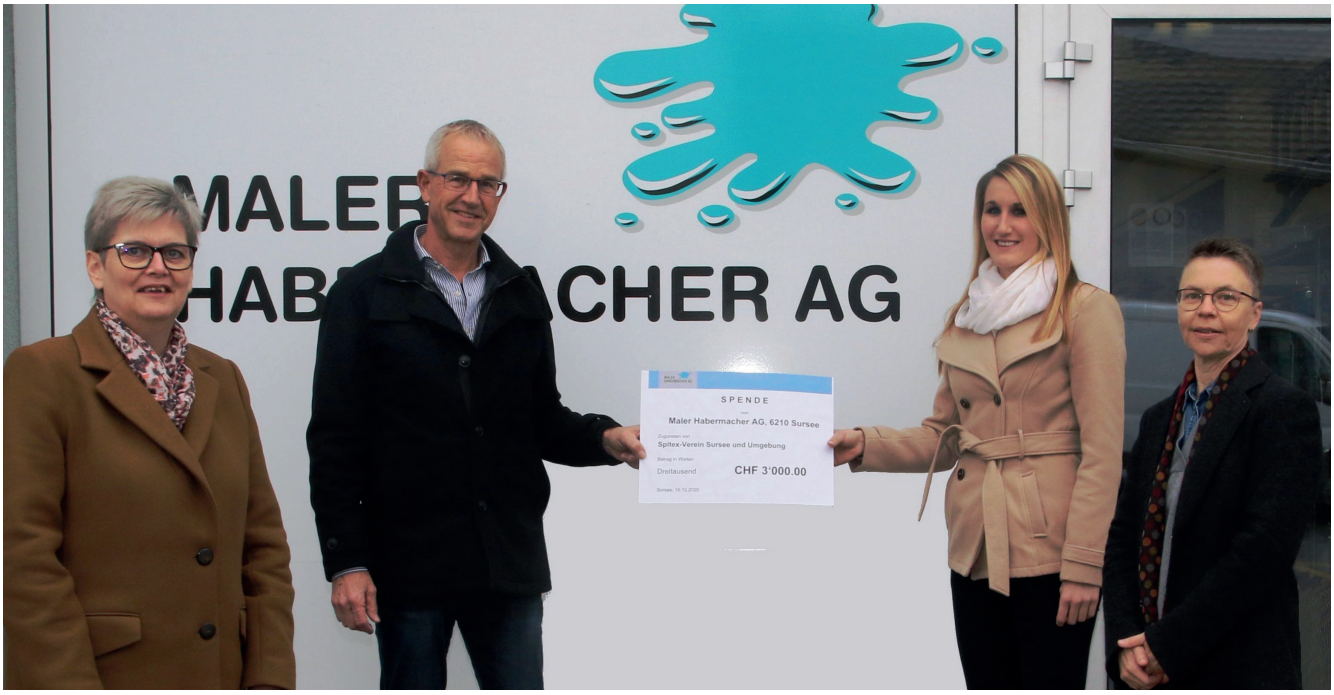
Museum Sankturbanhof. Foto: Christian Hartmann

Überall für alle
SPITEX
Sursee
und Umgebung

GROSSZÜGIGE SPENDE DER FIRMA MALER HABERMACHER AG IN DEN SOZIALFONDS DES SPITEX-VEREINS SURSEE UND UMGEBUNG

Kurz vor Weihnachten durften die Präsidentin des Spitex-Vereins Sursee und Umgebung, Priska Marfurt, und die Geschäftsführerin, Barbara Barmet, eine grosszügige Spende der Firma Maler Habermacher AG in Empfang nehmen. Die Maler Habermacher AG hat bereits in früheren Jahren die LZ Weihnachtsaktion mit einer Spende unterstützt. In diesem Jahr war es Daniel Habermacher und seiner Tochter Stefanie wichtig, dass sie eine soziale Institution in der Region bei ihrer Spendentätigkeit berücksichtigen. Da sie die Arbeit der Spitex sehr schätzen und ihnen bewusst ist, was die Spitex auch in Zeiten von COVID-19 täglich leistet, war es für sie naheliegend die Spitex Sursee und Umgebung mit einem Spendenbeitrag von CHF 3'000.00 zu unterstützen.

Über diese grosszügige Zuwendung freut sich die Geschäftsführerin der Spitex ausserordentlich. Die gespendeten CHF 3000.00 fliessen nämlich in den Sozialfonds der Spitex. Dieser wird dazu verwendet, den Entlastungsdienst für pflegende Angehörige finanziell zu unterstützen. Gerade in der Zeit von COVID-19 leisten die pflegenden Angehörigen Bemerkenswertes, da viele der Entlastungsangebote geschlossen sind. Sie kümmern sich Tag und Nacht um ihre Angehörigen und kommen dabei verständlicherweise an ihre Grenzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass der Entlastungsdienst des Spitex-Vereins Sursee ihnen die Möglichkeit gibt, sich zwischendurch mal einen halben Tag auszuruhen und ein bisschen Zeit für sich selbst zu haben.



UNIHOCKEY
JW 86
SURSEE
MÄDCHEN
JAHRGANG
2011 BIS 2005
UNIHOCKEY-PROBETRAININGS
JUNGS UND
MÄDCHEN
JAHRGANG
2015 BIS 2012
INFORMATIONEN UND ANMELDUNG UNTER: www.uhc-sursee.ch/pt
JUNGS
JAHRGANG
2011 BIS 2008
SCANNE MICH

JUBILÄUM 45-JAHRE

«Am 24. September 1976 haben folgende Personen die Dorfguugger Knutu-Teret gegründet: Hans Bachmann, Rudolf Birrer, Thomas Gabriel, Rainer Nick, Rudolf Staffelbach, Franz Steiger und Rudolf Wyss. Durch grosszügige Spenden konnten sich die 25 Dorfguugger bereits im ersten Jahr das erste Kleid unter dem Motto «Paradiesvögel» leisten.
Doch anscheinend hatten die Fasnächtler ihre Motivation gegenüber der Guuggenmusik verloren und laut dem Protokoll der GV im Jahr 1978 war die Fasnacht 1978 nicht gerade ein Höhenflug für unsere Dorfguugger. Zitat aus dem Protokoll: «Im Dezember fanden die ersten Proben statt. Es wurde im alten Stil weitergeprobt und immer weniger waren es, so dass die Instrumente und Kostüme in Thomas «Stübli» ihre eigene Fasnacht feiern konnten! Die Fasnacht fand ohne Dorfguugger statt.» War es das schon? Nein! 1979 ging es mit den Dorfguuggern wieder bergauf und heute sind wir froh darum!

Bis 1983 probten sie im Mostkrugsaal, danach wurden uns von der Gemeinde zwei Luftschutzräume unter der Turnhalle St. Erhard zur Verfügung gestellt. Heute proben die Dorfguugger im Schulhaus St. Erhard.

Ende der Achtzigerjahre organisierten die Dorfguugger den ersten Maskenball im Restaurant Kreuz. 1990 wurde der Maskenball erstmals in einem grösseren Rahmen organisiert. Da sich in der Gemeinde kein geeignetes Lokal finden liess, wurde dieser Maskenball in der Mehrzweckhalle Mauensee durchgeführt. Das fünfzehnjährige Bestehen feierten die Guugger während der Fasnacht 1991, unter dem Motto «15 Jahre Dorfguugger». Es war ein arbeitsintensives aber erfolgreiches Vereinsjahr. Dieses Jubiläumsfest durften sie erstmals in der Lagerhalle der Firma Rütter AG durchführen. Heute finden die Tereter Nächt jeweils Mitte Januar beim Schulhaus St. Erhard statt und sind in der nahen und fernen Umgebung bekannt.

Durch intensive Proben wurde 1991 auch die Aufnahme für die erste Dorfguugger-CD in Angriff genommen. Und die zweite folgte zugleich zum 20-jährigen Jubiläum unter dem Motto «Cyber Space». Auch zum 25 Jahre Jubiläum erschien eine CD. Sie hatte den gleichen Namen wie das Motto des Jahres 2001 «Aquarius». Unsere vierte CD erschien zum runden Geburtstag der Dorfguugger im Jahr 2006. Sie trägt schlicht den Namen „30 Jahre Dorfguugger“. In den letzten Jahren haben wir ausserdem an den öffentlichen Proben CD-Aufnahmen gemacht.

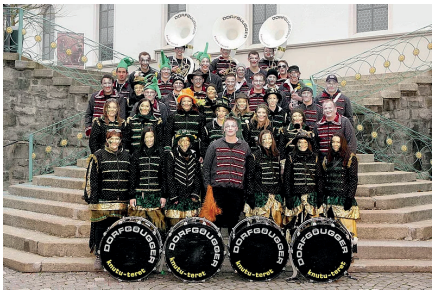
Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Weitere wichtige Teile des Vereins sind das OK, die Musikkommission, die Kleiderkommission, das Schminkteam, die Verantwortlichen für Marketing, Flyer, Vereinsreise, Homepage und Lokal sowie unser Fotograf. Alle tragen zum Gelingen unserer Aktivitäten bei.“

Dieser Überblick über unsere Geschichte stammt von unserer Homepage und zeigt, dass es schon früher bessere und weniger gute Jahre gegeben hat und macht uns so auch etwas Mut, in ungewissen Zeiten wie diesen. Es freut uns sehr, dass wir in diesem Jahr bereits unser 45-jähriges Bestehen feiern dürfen, obwohl wir uns mit dem Feiern wohl noch etwas gedulden müssen. Ganz bestimmt werden wir es aber nachholen, sobald es die Umstände dann wieder zulassen. Wir möchten uns bedanken bei allen, die unseren Verein in der Vergangenheit und heute in irgendeiner Form unterstützen, auch bei allen ehemaligen und aktuellen Mitgliedern, welche durch ihr Mitwirken und ihren Einsatz unser Bestehen ermöglichen.

Zu diesem feierlichen Anlass haben wir ein wenig in unserem Archiv gestöbert und haben einige unserer alten Fotos wieder hervorgesucht. Viel Spass bei dem kleinen Rückblick über einige der vergangenen Fasnachtsmottos!

2007: „Highway to hell“

2009: „Hakuna Matata“



2011: „Döörty Five“

2012: „Alarmstufe Orange“

2013: „Sweet & Sour“

2014: „Silverstar“

2015: „Zägg do beni weder“

2018: „D'Föchs dräie döre“

Jubla Knutwil / St. Erhard

Das Jahr 2020 hat viele Hürden mit sich gebracht, die uns als Schar nur stärker zusammengeschweisst haben.

Schar
Die Schar der Jubla Knutwil/St. Erhard hat seit dem Jahr 1991, dem Jahr der Gründung, einen Anstieg von 131 Kinder zu verzeichnen. Im vergangenen Jahr konnte diese Zahl wieder um viele Kinder wachsen und genau so optimistisch sind wir für das Jublajahr 2021/22!

Programm
Leider mussten wegen der Pandemie bereits alle Anlässe bis Ende Februar gestrichen werden, darunter fiel auch der Spaghetti-Plausch.

Die weiteren Verläufe können wir leider noch nicht vorhersehen, doch eine Tatsache bleibt: Euer Leitungsteam wird weiterhin alles geben, damit die Jubla Knutwil/St. Erhard am Leben bleibt!

Im Jublajahr 2021/22 erwarten die Jublagruppen viele kreative Gruppenstunden und Scharanlässe. Nicht zu vergessen ist das Sommerlager, auch bekannt als Highlight des Jublajahres.

Das Lagerplanungsweekend unter den Leiterinnen und Leiter hat bereits stattgefunden und war ein voller Erfolg. Die Blöcke sind vorbereitet und die Kids erwartet ein Lager voller lustiger Spiele, Abendteuer und eine unvergessliche gemeinsame Zeit. Zudem ist es kein normales Lager wie in den vergangenen Jahren. Das Kantonslager wurde auf das Jahr 2021 verschoben! Wir freuen uns die Zeit vom 12.07.-24.07. in Rotkreuz zu verbringen. Unser Zeltplatz ist umgeben von vielen anderen Scharen aus dem Kanton und wenn es Corona zulässt, werden wir auch sogenannte Big-Points haben. Dies sind gemeinsame Treffen mit den anderen 59 teilnehmenden Scharen. Insgesamt 3‘764 Teilnehmerinnen und Teilnehmer warten auf den erneuten Countdown vom KaLa 20+ mit dem Motto «Tauch ih – bes debi»

Countdown
121d-6h-17min-23s

Das Leitungsteam hofft auf eine baldige Rückkehr zum Jubla Alltag und wünscht allen beste Gesundheit!

FRAUENVEREIN
KNUTWIL - ST. ERHARD

WAS, WANN, WO?

VORSCHAU
MÄRZ / APRIL 2021

Weltgebetstag DO 4. März 2021	19.30 Uhr Pfarrkirche, Büron
Kinderwarenbörse SA 13. März 2021	über eine Durchführung wird nach dem 28. Februar 2021 entschieden
Frauenstamm FR 9. April 2021	ab 19.30 Uhr Gasthaus Rössli, Knutwil Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen
Summ, summ, summ, **die Biene summt herum** MI 21. April 2021	Chenderträff Weitere Infos folgen auf unserer Homepage
57. Generalversammlung FR 30. April 2021	Weitere Infos folgen auf unserer Homepage

AKTUELLE INFOS IMMER UNTER WWW.FRAUENVEREIN-KNUTWIL.CH

KULTUR
IM ZEHNTENHOF

KULTUR IM ZEHNTENHOF

Geschätzte Kulturfreunde

Die Pandemie hat uns immer noch fest im Griff, dennoch möchten wir mit der Bekanntgabe der ersten drei Konzerte der Saison 2021 ein Zeichen der Hoffnung setzen. Auch in diesem Jahr wird Knutwil wieder zum Dreh- und Angelpunkt internationaler Klassikstars - seit Beginn unserer Konzertreihe im Jahr 2016 ist es uns ein grosses Bedürfnis, klassische Musik in höchster Qualität anzubieten.

Die Saisoneröffnung (21.5.) rückt drei Musikerfamilien ins Zentrum: Die zu professionellen Musikern ausgebildeten Eltern spielen mit ihren hochtalentierten Kindern. Daniel Dodds (Konzertmeister der Festival Strings Lucerne) wird als Solist und Konzertmeister in Erscheinung treten, unterstützt von seiner Frau Regula (Violine) und seiner Tochter Yara (Violine). Mit von der Partie ist auch der Solobassist des Sinfonieorchester Basels Philippe Schnepp, zusammen mit seiner Tochter Aline am Cello. Und natürlich darf auch das Quartett der Familie Richter nicht fehlen: Marianne (Violine), Vivienne (Violine und Viola), Emilie (Cello) und Immanuel (für einmal am Cembalo und nicht an der Trompete). Jonas Iten (Cello) und Cornel Anderes (Viola) komplettieren die musikalische Mannschaft, sodass die geforderte 11-er-Besetzung für Bach's Brandenburgisches Konzert Nr.3 (3 Violinen, 3 Violen, 3 Celli, Kontrabass, Cembalo) zu Stande kommt.

Der deutsche Tenor Daniel Behle - von OPUS KLASSIK zum Sänger des Jahres 2020 gekürt - wird uns am 29.5. mit seiner wunderbaren Stimme verzaubern. Er singt auf allen grossen Bühnen der Welt (Bayreuth, London, Amsterdam, Wien etc.), dennoch ist es uns gelungen, ihn auf den Heuboden des Zehntenhofes nach Knutwil zu locken, um zusammen mit dem Schweizer Ausnahmepianisten Oliver Schnyder einen Schubert-Liederabend zu singen. Eine Sternstunde höchster Güte, die wohl als einmalig und einzigartig für unsere Region bezeichnet werden kann.

In der letzten Saison 2020 konnten wir immerhin 4 der 5 geplanten Konzerte durchführen. Nur das Konzert mit dem Belenus Streichquartett fiel der Pandemie zum Opfer. Nun hoffen wir, dass dieses junge aufstrebende Schweizer Quartett im zweiten Versuch am 20. Juni bei uns mit Werken von Mozart und Mendelssohn konzertieren kann.

Die Freunde der Blechblas-Instrumente kommen nach der Sommerpause wieder auf die Rechnung. Die Planung der Konzerte für August und September ist im Gange, jedoch möchten wir uns wegen der Pandemie noch einen gewissen Spielraum lassen und werden zu gegebener Zeit informieren.

Herzlich willkommen im Zehntenhof, wir freuen uns auf Sie

Marianne und Immanuel Richter

Freitag, 21. Mai, 19.15 Uhr: Musikerfamilien

Brandenburgisches Konzert Nr. 3 von J.S. Bach und Streichoktett von F. Mendelssohn
Familie Dodds: Daniel & Regula mit Tochter Yara Dodds
Familie Richter: Marianne & Immanuel mit den Töchtern Vivienne und Emilie
Familie Schnepp: Philippe mit Tochter Aline
Jonas Iten, Cello; Cornel Anderes, Viola

Samstag, 29. Mai, 19.15 Uhr: Daniel Behle

Ein Liederabend mit Werken von Franz Schubert
Es singt Klassikstar Daniel Behle - am Konzertflügel Oliver Schnyder.

Sonntag, 20. Juni, 19.15 Uhr: Belenus-Streichquartett

W. A. Mozart: Streichquartett F-Dur KV 590
F. Mendelssohn: Streichquartett Nr. 6 in f-Moll op. 80
Belenus-Quartett: Sereina Pfenninger, Anne Battegay, Esther Fritzsche, Jonas Vischi

Eintritt frei - Kollekte.
Anmeldung erforderlich
(immanuelrichter@bluewin.ch oder 076 327 64 60)

GEPLANTE ANLÄSSE

Die Corona-Pandemie brachte und bringt das Vereinsleben zum Erliegen. Wir warten sehnlichst darauf, wieder zusammen proben und in der Öffentlichkeit spielen zu dürfen. Unser Vorstand beobachtet die Situation laufend. Aktuell sind folgende Anlässe geplant. Dessen Durchführungen werden je nach Lage neu beurteilt:

- Familienkonzert am 25. April 2021
- Allenfalls Sommerkonzert für die Bevölkerung
- Fronleichnam Prozession am 3. Juni 2021
- Erstkommunion am 5. Juni 2021
- Mai-Fäscht St. Erhard am 5. und 12.Juni 2021
- Jahreskonzert Mitte Dezember
- Teilnahme Musikfest Emmen 2022

WÜST GARTENBAU

Seit über 10 Jahren in St. Erhard!

Wir sind Ihr Ansprechpartner für:

- Gartenbau
- Gartenpflege und Unterhalt
- Grabbepflanzung und -pflege
- Innenbegrünung
- Überwinterungsservice

Bei Fragen oder weiteren Anliegen sind wir gerne für Sie da.
Ihre Ansprechperson: Josef Wüst-Stadelmann, 079 411 53 31

Wüst Gartenbau AG
Sunnefeld 16
6253 Uffikon

Werkhof
Heidenacherstrasse 25
6212 St. Erhard

Tel. 062 756 07 17
Fax 062 756 07 15
wuest-gartenbau.ch
wuest.gartenbau@sunrise.ch

CORONA & VEREIN

Vereinsleben liegt brach
Seit einigen Wochen/Monaten ist unser Verein, wie viele andere auch, mehr oder weniger inaktiv. Unseren Mitgliedern fehlen die sportlichen und schweisstreibenden Aktivitäten in der Gruppe. Selbstverständlich auch die kameradschaftlichen und freundschaftlichen Begegnungen.

Im Oktober 2020 führten wir die Generalversammlung ohne Präsenz durch. Mit der Realisierung in Pa-pierform war der Vorstand speziell gefordert. Neben den üblichen Traktanden war eine Vorstands-Personaländerung vorliegend. Alle Traktanden wurden genehmigt und Annina Bättig, Mitglied der Volleyballriege, ist unsere neue Kassiererin. Ihrer Vorgängerin, Edith Vogel-Kaufmann, gilt ein grosses Dankeschön für ihr Engagement. Der gute Rücklauf der schriftlichen Beschlussfassungsdokumente war zugleich eine Vertrauensbezeugung gegenüber der Vereinsführung.

Mit regelmässigen Zoom Videokonferenzen tauschten sich die Vorstandsmitglieder aus. Neben verschiedenen Themen standen die Vereinstermine mit den aktuellen Planungsunsicherheiten immer wieder im Focus. Einige Daten in den nächsten Monaten sind leider nicht planbar und somit auch unklar. So hoffen wir den angekündeten Vereinsanlass „De Schnöuscht Chnuteler“ vom Freitag, 18. Juni 2021 im Seebli Knutwil durchzuführen.

Der SV-Vorstand schaut der kommenden Zeit mit vorsichtigem Optimismus entgegen. Auch hofft er, dass das Vereinsleben nach Ende der Einschränkungen wieder aufblühen wird. Die Mitglieder wieder rege vom Trainingsangebot Gebrauch machen, für ihre Gesundheit schwitzen und auch das gesellige, kameradschaftliche Zusammensein geniessen können.
In diesem Sinne „Bliibid gsond – ond haltet öich fit“.

„Support your Sport“ für Amateursport
Die von der Migros gestartete Aktion steht im Zeichen der Förderung der Schweizer Amateursportvereine. Auch wir vom Sportverein Knutwil-St. Erhard sind dabei. Mit dem Einkauf bei der Migros und dem Einlösen des Vereinsbon kann unser Verein vom Gesamtfördertopf profitieren. Wir sind auf der „Support your Sport“-Plattform https://supportyoursport.migros.ch/de/vereine/sv-knutwil-st-erhard/ zu finden. Dankeschön für die Unterstützung.

Unser Verein trauert
Unser Gründungs- und Ehrenmitglied Ali Meyer ist im Alter von 85 Jahren verstorben. Wir sind Ali zu grossem Dank verpflichtet. Mit seinem wegweisenden Engagement, seiner Mithilfe bei der Vereinsführung, seinem aktiven Mitturnen als Leiter und Sportsmann hat er unseren Verein sehr geprägt. Seine Kameradschaft, seine Vorbildfunktion und seine Vereinstreue bleiben uns unvergessen. Den Trauerfamilien sprechen wir unser herzliches Beileid aus. Wir werden Ali für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Verfasser: Vorstand SV Knutwil / St. Erhard

TERMINE

MÄRZ

4.	Weltgebetstag		Frauenverein
4.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**
7.	**Abstimmungssonntag**		**Gemeinde**
13.	Kinderwarenbörse	Pfarreizentrum Oase	Frauenverein
18.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**
19.	Mütter- und Väterberatung	MFH Gemini	Zenso
23./24.	Instrumentenvorstellung MRS	Kloster Sursee, 9.30–11.45 Uhr	Musikschule
26./27.	Jubiläumskonzert anno#1920	MZH Mauensee, 20.00–22.00 Uhr	BB Feldmusik
28.	Gottesdienst zu Palmsonntag	Pfarrkirche, 10.00 Uhr	Pfarrei

APRIL

1.	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**
3.	Osternachts-Gottesdienst	Pfarrkirche, 21.00 Uhr	Pfarrei
9.	Frauenstamm		Frauenverein
9.	Generalversammlung		Dorfguugger
11.	Weisser Sonntag	Pfarrkirche, 10.00 Uhr	Pfarrei
15.	**Kartonsammlung**		**Gemeinde**
17.	1. Obligatorisch Schiessen	Schützenhaus, 13.30–15.00 Uhr	Wehrverein
19.	Hamburgerapero		Dorfguugger
21.	Chenderträff		Chenderträff
22	**Grünabfuhr**		**Gemeinde**
23.	Mütter- und Väterberatung	MFH Gemini	Zenso
26.-30.	Projektwoche der Basis- und Primarstufe	Schulhaus Knutwil und St. Erhard	Schule
29.	Clubmeisterschaft	Turnhalle Bad Knutwil	TTC
30.	Generalversammlung		Frauenverein

Hinweis Coronavirus

Wegen der anhaltenden Coronavirus-Pandemie können bevorstehende Veranstaltungen auch kurzfristig abgesagt werden. Erkundigen Sie sich bei den jeweiligen Organisatoren betreffend Durchführung der Veranstaltung.

Die Veranstaltungen werden von der Gemeindehomepage übernommen. Die Organisatoren sind angehalten, ihre Eingaben entsprechend zu aktualisieren.